GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 2018 | Freitag, 14. Dezember 2018 | Nr. 3

Schöne Weihnachten

*Ich möchte das Weihnachtsfest
und den Jahreswechsel
zum Anlass nehmen,
um all denen zu danken,
die in dem nun endenden Jahr 2018
daran mitgearbeitet haben,
unsere Gemeinde lebens- und
liebenswert zu erhalten.*

Elena Schweitzer - Fotolia

*Ihnen, liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger, wünsche ich
von ganzem Herzen
ein friedliches und
besinnliches Weihnachtsfest,
vor allem die Zeit,
zurückzublicken auf die
schönen Momente
des zu Ende gehenden Jahres,
Zeit für die Familie,
aber auch Zeit,
um neue Kraft zu schöpfen.*

Hans Hutter
Erster Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Foto: Gemeinde Drachselried

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Gestatten Sie mir in dieses Grußwort meine Gedanken einzubringen. Jeder blickt mit seiner eigenen Sichtweise, mit seinen eigenen Empfindungen und Gefühlen auf das ablaufende Jahr 2018 zurück.

Für einige von uns war es vielleicht ein schweres Jahr, weil man einen geliebten Menschen verloren hat, weil es gesundheitlich eine negative Diagnose für sich selbst oder einen nahestehenden Menschen gab, die viele Probleme in einem ganz anderen Licht erscheinen ließen. Egal, was auch passiert ist, ob es positive oder negative Ereignisse waren, wenn wir diese Empfindungen mit anderen Menschen oder in der Gemeinschaft teilen können, geht es bestimmt leichter.

So ist es auch für unsere Gemeinschaft, nur wenn wir uns für unsere Mitmenschen interessieren, ihre Sorgen und Nöte ernst nehmen, funktioniert unsere Gemeinschaft. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, in der zwar der Vorweihnachtliche Stress viele von uns beansprucht, bringt diese Zeit auch etwas Ruhe und Besinnung mit sich. Für das neue Jahr 2019 hat sich bestimmt so mancher schon etwas vorgenommen. Ich persönlich habe mir vorgenommen, auch 2019 wieder voll und ganz für unsere Gemeinschaft/Gemeinde da zu sein und dabei aber auch mein persönliches Umfeld nicht zu vernachlässigen. Sollte ich jemandem Unrecht getan haben, so bitte ich mir das nachzusehen und es mir zu verzeihen.

Die Urzelle des harmonischen Zusammenlebens beginnt in der Familie. Diese kleinste Zelle der Gemeinschaft ist das Fundament, auf dem unser Zusammenleben aufgebaut ist. Deshalb sollen wir dieses hohe Gut stets gut pflegen und bewahren. Die Vorweihnachtszeit und der Jahreswechsel sind eine sehr gute Zeit, um danke zu sagen. Danke für viele Gesten, für das gute Miteinander, für gute Zusammenarbeit, für ein liebes Wort und noch viele andere Dinge im Alltag, die oft viel zu selbstverständlich erscheinen. Ich bedanke mich bei meiner Familie, die mich immer unterstützt, bei meinen Stellvertretern Egon Probst sen. und Rudolf Hohlneicher sowie den Mitgliedern des Gemeinderates.

Danke bei allen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, der Tourist-Information des Bauhofes, der beiden Kindergärten und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die für die Gemeinde in verschiedenen Bereichen arbeiten. Danke an die Feuerwehrleute und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die in den Vereinen für unsere Gemeinschaft ihre Freizeit opfern. Danke für die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr mit den Ämtern und Institutionen, besonders bei der Gemeinde Arnbruck, mit Bürgermeister Hermann Brandl an der Spitze, den Gemeinderäten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ein besonderer Dank auch dem Viechtacher Stadtoberhaupt Franz Wittmann und seinem Stadtbauamt, für das gemeinsame Vorhaben, dem Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Staudenschedl – Oberbrettersbach, der durch das Amt für Ländliche Entwicklung sehr gut gefördert wird.

Danke an die beiden Schulfamilien mit Schulleiter Richard Lang und Schulleiterin Karin Treml, den Pfarrern Josef Gallmeier und Lawrence Michael sowie den Pfarrgremien. Ebenso bedanke ich mich bei unserem Seniorenbeauftragten Günther Stopfer, dem Behindertenbeauftragten Bernhard Hoffmann und den Helfern des Sozialen Arbeitskreises, sowie dem Redaktionsteam des Gmoa-Bladl`s unter der Leitung von Hans Geiger.

Ein großer Dank gilt unseren Betrieben, die viele Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen. Danke an die Vermieter, die den Tourismus ankurbeln. Ein Dank gilt aber auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Gemeinde für das gute Miteinander.

Ich wünsche uns allen, auch im Namen des Gemeinderates und der Beschäftigten,
eine besinnliche Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten im Kreise der Familie
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019.

Beginnen wir das kommende Jahr gemeinsam.
Dazu möchte ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zusammen mit den
Feriengästen zum Neujahrsempfang am Neujahrstag um 14 Uhr
beim Rathaus recht herzlich einladen.

Herzlichst Euer
Hans Hutter
Erster Bürgermeister

Schlierner - Fotolia

Bekanntmachungen

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl:

Montag, 25. März 2019

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail (johann.geiger@drachselsried.de) gesandt werden.

Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Mitte April 2019.

Wechsel im Gemeinderat – auf Evelyn Barth folgt Rita Aschenbrenner im Gemeinderat

Gemeinderätin Evelyn Barth hat ihr Amt zum 19.10.2018 in schriftlicher Form niedergelegt. Einer Begründung bedarf es nach der Änderung des Wahlgesetzes im Jahr 2014 nicht mehr. Evelyn Barth vertrat seit 27. August 2010 als Listennachfolgerin des mittlerweile verstorbenen Altbürgermeisters Isidor Wühr die Freien Wählern Drachselsried/Oberried – Wählergemeinschaft Grafenried-Asbach (Freie) im Drachselsrieder Gemeinderat. Nach den Worten des Bürgermeisters trug sich Evelyn Barth schon länger mit dem Gedanken, ihr Amt im Gemeinderat niederzulegen, konnte aber von ihren Ratskollegen zum Weitermachen bewegt werden. Nun hat sie diesen Schritt vollzogen und scheidet mit sofortiger Wirkung aus diesem Ehrenamt aus. In seiner Laudatio würdigte Bürgermeister Hans Hutter die Verdienste von Evelyn Barth zum Wohle der Gemeinde, besonders ihren Einsatz zum Erhalt der ärztlichen Nahversorgung und den Senioreneinrichtungen, und sprach ihr im Namen der Gemeinde Dank und Anerkennung aus.

Bürgermeister Hans Hutter verabschiedet Evelyn Barth aus dem Gemeinderat

Für Evelyn Barth rückt nun Rita Aschenbrenner im Gemeinderat nach. Rita Aschenbrenner kandidierte für die Fraktion Freie Wähler Drachselsried/Oberried – Wählergemeinschaft Grafenried-Asbach (Freie) und stand in der Ergebnisliste der letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2014 an erster Stelle der Nachfolger.

Rita Aschenbrenner ist 65 Jahre alt, verheiratet und hat drei erwachsene Söhne.

Sie hat Realschulabschluss und ist von Beruf EDV-Sachbearbeiterin im Ruhestand. Im Gemeinderat wird sie die Positionen von Evelyn Barth im Bauausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss übernehmen. Ihr Fachwissen aus ihrer beruflichen Erfahrung im Ingenieurbüro kann sie im Bauausschuss einbringen und sie freut sich schon auf ihre neue Aufgabe.

Rita Aschenbrenner bei ihrer Vereidigung als Gemeinderätin durch Bürgermeister Hans Hutter Fotos: Gemeinde Drachselried

Bürgerversammlung zum Thema Mobilfunk

Die Gemeinde Drachselsried hat zu einer Bürgerversammlung eingeladen, Thema war die geplante Errichtung eines Mobilfunksenders des Mobilfunkanbieters Vodafone. Bürgermeister Hans Hutter konnte zahlreiche Interessierte sowie als Referenten für Elektromagnetische Felder Herrn Marcus de Ridder vom Bayerischen Landesamt für Umwelt im Gasthof Oberried begrüßen.

In der Gemeinderatssitzung vom 31. August 2018 hatte Bürgermeister Hans Hutter das Gremium über das Vorhaben des Mobilfunkanbieters Vodafone, in der Gemeinde Drachselsried einen 30 Meter hohen Mobilfunksender zu errichten, informiert, als geeigneten Standort sieht der Betreiber den Ortsteil Oberried/Tränk. Die in dieser Sitzung anwesenden Anlieger haben seinerzeit Widerstand gegen die Errichtung der geplanten Anlage angekündigt. Die Möglichkeit, einen alternativen Standort vorzuschlagen, lehnte der Gemeinderat seinerzeit ab.

Über die Bürgerversammlung in Oberried sollte nun die Bevölkerung über die geplante Mobilfunkversorgung durch Vodafone informiert werden.

Bürgermeister Hans Hutter gab Informationen zum Sachstand des Vorhabens und wies darauf hin, dass von der Gemeinde keine Bestrebungen zum Ausbau des Mobilfunknetzes durch die Firma Vodafone ausgingen. Vodafone hat die Bernhart ConsKom GmbH & Co. KG, München mit der Akquisition und den damit verbundenen Abstimmungen mit der Kommune beauftragt, diese hat den Auftrag mittlerweile an die Firma Tele-Consult GmbH, Moosburg weitergegeben.

Vodafone will die Telekommunikationsinfrastruktur in der Gemeinde Drachselsried sowie die Qualität und Kapazität des Vodafone-Mobilfunknetzes entsprechend den Kundenanforderungen verbessern, die Funknetzplanung des Unternehmens sieht dringenden Bedarf für die Gemeinde, so lautet die Begründung des Betreibers.

Bürgermeister Hutter zitierte Inhalte der Vereinbarung zwischen den in Bayern tätigen Mobilfunkbetreibern und der Bayerischen Staatsregierung, dem Bayerischen Gemeinde- und Landkreistag im Rahmen des Bayerischen Mobilfunkpaktes, um den Zuhörern die rechtlichen Vorgaben im Ausbau des Mobilfunknetzes und die eingeschränkte Einflussnahme durch die Gemeinde deutlich zu machen. Die Gemeinde hat wenig bzw. keine Möglichkeiten, den Bau einer Anlage zu verhindern, die Gründe liegen im Baurecht von privilegierten Anlagen, darunter fällt auch die geplante Mobilfunkanlage. Wenn die Gemeinde keinen eigenen Grund für eine Mobilfunkanlage zur Verfügung stellt und den Bau auf einem privaten Grundstück ablehnt, kann die untere Bauaufsichtsbehörde am Landratsamt das von der Gemeinde rechtswidrig versagte Einvernehmen ersetzen. Im Umkehrschluss: die Gemeinde kann im Endeffekt das Bauvorhaben nicht verhindern.

Im Bild links Referent Marcus de Ridder und Bürgermeister Hans Hutter *Foto: Gemeinde Drachselried*

Informationen zu Strahlungswerten, gesundheitliche Beeinträchtigungen und technische Details konnte Marcus de Ridder vom Referat „Elektromagnetische Felder“ des Bayerischen Landesamts für Umwelt in der Versammlung geben. Elektromagnetische Felder sind ein weites Themenfeld, er definierte den Begriff Strahlung und zeigte die Differenzierung und Wirkung von elektromagnetischen Feldern sowie das Messverfahren von Grenzwerten auf. Für das spezielle Thema Mobilfunkanlage stellte er ermittelte Grenzwerte von verschiedenen Funkdiensten vor, sowie das Verhältnis bzw. die Wirkung der Grenzwerte zu den Frequenzwerten, eine interessante, wenn auch dem Thema geschuldet eine sehr technische und physikalische Präsentation. Die Festsetzung der Grenzwerte durch die Politik basiert auf den von der Wissenschaft vorgeschlagenen Grenzwerten, die Einhaltung wird von der Bundesnetzagentur überwacht, das hat der Gesetzgeber, informiert der Referent.

Viele Fragen der Anwesenden galt es von Seiten des Bürgermeisters und des Referenten zu beantworten. In der folgenden, sachlich geführten Diskussion entstand der Eindruck, dass die Sorgen und Befürchtungen um die Strahlenbelastung durch die Mobilfunkanlage für die Anwohner zerstreut oder zumindest abgemildert werden konnten und überwiegend eine optische Beeinträchtigung durch die Errichtung der Mobilfunkanlage befürchtet wird. Und dass der Bau dieser Anlage nicht verhindert werden kann, sobald sich ein Grundstückseigentümer findet, der Grund an den Mobilfunkbetreiber vermieten will, war mehrfach aus der Diskussionsrunde zu entnehmen. Einige Teilnehmer sahen Bedarf im Ausbau des Mobilfunknetzes im Sinne des Tourismus, denn vor allem Feriengäste klagen über schlechten Empfang.

Zählerstand ablesen

Zum Jahreswechsel steht die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren für das Jahr 2018 an. Die Gemeinde wird die Ablesebriefe Anfang Dezember 2018 versenden. Wir bitten Sie die Ablesung wieder selber vorzunehmen. Sollten die Hauseigentümer nicht vor Ort sein, können auch die Mieter diese Ablesung vornehmen, wenn sie Zugang zur Wasseruhr haben. Tragen Sie bitte den Zählerstand und das Ablesedatum auf dem Rückantwortbrief ein und schicken ihn **bis spätestens 31. Dezember 2018** an die Gemeinde zurück. **Liegen die Zählerstände nicht rechtzeitig vor, muss der Verbrauch geschätzt werden.** Sie können den Zählerstand auch gerne telefonisch (Tel. 09945/9416-14, Frau Müller), per Fax (09945/9416-50) oder per E-Mail (silvia.mueller@drachselsried.de) mitteilen.

Der Wasserwart wird Anfang Januar 2019 in folgenden Straßen die Wasseruhren auswechseln:

Frathau, Frathauer Straße, Blachendorf, Schusterhöhe, Am Anger, Holzebenweg, Schmiedwinkel, Rehberg, Unterrehberg.

Hier ist eine vorherige Ablesung nicht erforderlich, außer Sie sind nicht an die gemeindliche Wasserleitung angeschlossen, weil Sie ihr eigenes Wasser nutzen. In diesem Fall bitten wir die Zählerablesung vorzunehmen, da Sie selber für die Auswechslung Ihrer Zähler verantwortlich sind.

Wohnungsbörse der Gemeinde Drachselsried

Sehr oft erhalten wir Nachfragen über leerstehende Wohnungen im Gemeindebereich. Die Anzahl der freien Wohnungen im Gemeindebereich Drachselsried ist zur Zeit sehr gering. Vermietern bieten wir daher seit längerem die Möglichkeit, freistehende Wohnungen der Gemeindeverwaltung mitzuteilen. Die angegebenen Daten werden kostenlos in die „Wohnungsbörse“ aufgenommen und wir geben diese dann an die Interessierten weiter.

Um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, bitten wir die Vermieter, sobald die angegebene Wohnung vermietet ist, dies ebenfalls zu melden.

Ansprechpartner bei der Gemeinde ist Hans Geiger, Tel. 09945/9416-13

Kostenlose Christbaumabfuhr

Wie in jedem Jahr bietet die ZAW Donau-Wald auch heuer wieder die kostenlose Abholung und Verwertung der von den Bürgern abgegebenen Christbäume an. Die **völlig abgeschmückten** Christbäume können in der Zeit ab

Mittwoch, 2. Januar 2019 bis Samstag, 12. Januar 2019

zu den **üblichen Öffnungszeiten am Recyclinghof Drachselsried** abgegeben werden.

Winteröffnungszeiten im Recyclinghof Drachselsried

Dienstag	von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Samstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr (unverändert)

Das Verbrennen holziger Gartenabfälle nicht mehr erlaubt

Abgabe im Recyclinghof

Das Verbrennen von Grünabfällen aus dem Garten führt zu unnötigen Luftverunreinigungen und insbesondere in Siedlungen zu Rauch- und Geruchsbelästigungen.

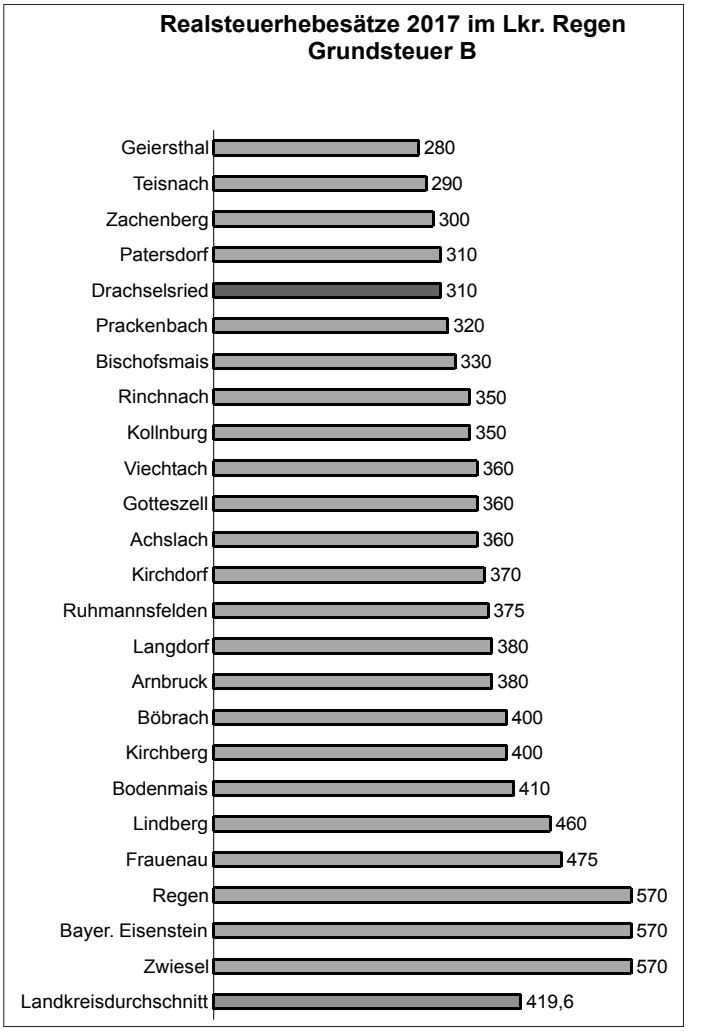
Die Bayerische Staatsregierung hat am 20.12.2016 die Bayerische Luftreinhalteverordnung erlassen. Mit dieser Verordnung wurde die Pflanzenabfall-Verordnung aufgehoben, die u.a. den Gemeinden es ermöglichte das Verbrennen von Gartenabfällen zu erlauben.

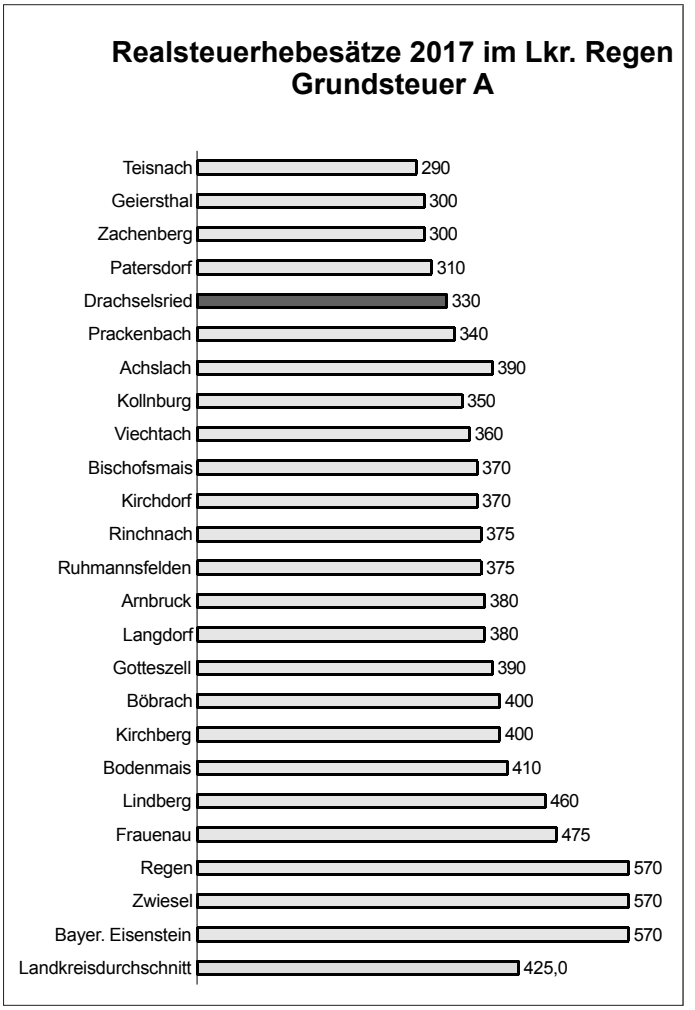
Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass das Verbrennen pflanzlicher Gartenabfälle mit Holzgehalt **innerhalb geschlossener Ortschaften nicht mehr zulässig ist.**

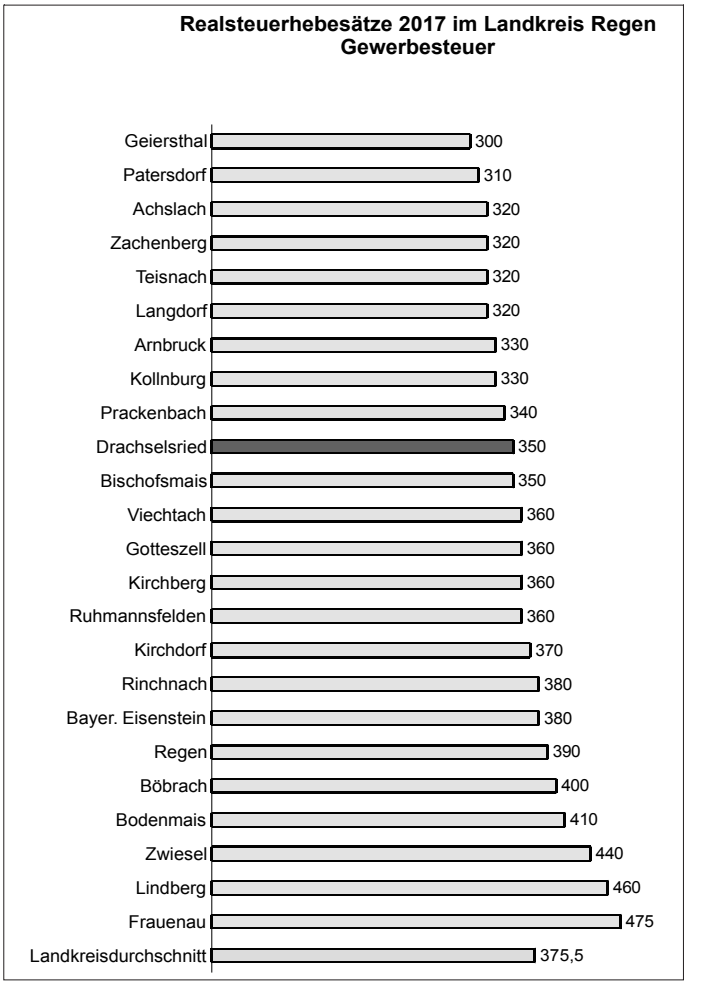
Künftig dürfen nur noch pflanzliche Abfälle aus Privatgärten und Parkanlagen **außerhalb geschlossener Ortsteilen und nur auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, verbrannt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Leitstelle in Straubing darüber informiert wird. Tel.Nr. 09421/1885100.**

Realsteuerhebesätze 2017

Bei den Realsteuerhebesätzen befindet sich die Gemeinde Drachselsried sowohl bei der Grundsteuer B als auch Grundsteuer A im hinteren Drittel aller Kommunen im Landkreis und entlastet damit die Gemeindebürger. Auch bei der Gewerbesteuer liegt man mit 350 unter dem Landkreisdurchschnitt von 375,5 Prozentpunkten.







Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

15.08.2018 in Drachselsried
Josef Leitermann und Sandra Steps aus Oberried
Ehename: Leitermann

18.08.2018 in Drachselsried
Daniela Wührer und Petra Santl aus Unterrehberg
Ehename: Wührer

18.08.2018 in Drachselsried
Stefan Edenhofer und Verena Maier aus Achslach
Ehename: Edenhofer

22.08.2018 in Drachselsried, Schareben
Nico Mahn und Sina Scheibe aus Altenburg
Ehename: Mahn

25.08.2018 in Teisnach
Andreas Wittenzellner und Marianne Benesch aus Drachselsried
Ehename: Wittenzellner

14.09.2018 in Drachselsried, Schareben
Rico Bauer und Simone Fuchs aus Arnbruck
Ehename: Fuchs

15.09.2018 in Drachselsried
Patrick Wieser und Ramona Morgenstern aus Unterried
Ehename: Morgenstern

15.09.2018 in Drachselsried, Schareben
Bernhard Benz und Anna Stengl aus Deggendorf
Ehename: Benz

28.09.2018 in Drachselsried
Andreas Ketterl, geb. Kraus und Ricarda Hutter aus Oberried
Ehename: Kraus

29.09.2018 in Drachselsried, Schareben
Markus Silberbauer und Elena Steffen aus Asbach
Ehename: Silberbauer

06.10.2018 in Drachselsried, Schareben
Manfred Gius und Christine Gmach aus Deggendorf
Ehename: Gius

20.10.2018 in Drachselsried
Thomas Kopp und Caroline Rabenbauer aus Blachendorf
Ehename Mann: Kopp – Frau: Rabenbauer-Kopp

02.11.2018 in Drachselsried, Schareben
Josef Hecht und Ramona Zelzer aus Böbrach
Ehename: Hecht

24.11.2018 in Drachselsried, Schareben
Tobias Egginger und Jennifer Zachskorn aus Böbrach
Ehename: Egginger

Geburten:

25.07.2018 Brunner Anna-Maria
in Cham
Eltern: Markus Weinberger und Christina Brunner aus Drachselsried

07.09.2018 Schweighofer Quirin Richard
in Zwiesel
Eltern: Zacharias und Edeltraud Schweighofer aus Drachselsried

19.09.2018 Pfeffer Johannes Stefan
in Zwiesel
Eltern: Stefan und Sonja Pfeffer aus Drachselsried

10.10.2018 Kraus Karina Lisa
in Zwiesel
Eltern: Stefan Brunner und Julia Kraus aus Drachselsried

24.10.2018 Franz Ludwig
in Zwiesel
Eltern: Markus Geiger und Rebecca Franz aus Blachendorf

18.11.2018 Hanna Bergbauer
in Zwiesel
Eltern: Michael und Lena Bergbauer aus Oberried

Sterbefälle:

03.08.2018 Stoiber Georg, Betreutes Wohnen (72 Jahre)
19.08.2018 Lippl Friedrich, Seniorenheim (80 Jahre)
25.08.2018 Weigert Walter, Oberried, Langer Weg (89 Jahre)
13.09.2018 Kitzinger Erna, Seniorenheim (83 Jahre)
13.09.2018 Lichtenstern Petronilla, Seniorenheim (91 Jahre)
01.10.2018 Hoffzimmer Karl Heinz, Blachendorfer Str. (74 Jahre)
25.10.2018 Probst Frieda, Oberried, Dorfstr. (78 Jahre)
03.11.2018 Altmann Johann, Seniorenheim (71 Jahre)

Wir gratulieren

Ab Mitte Dezember 2018 bis Mitte April 2019:

Ab Mitte Dezember:

Zum 70. Geburtstag:

Weiß Joachim, Rehberg 25
Kopp Josef, Blachendorf 22

Zum 90. Geburtstag:

Bielmeier Ludowika, Betreutes Wohnen

Zum 91. Geburtstag:

Graßl Josephine, Riedlberg 2

Zum 97. Geburtstag:

Rolff Rolf, Brennersried 5

Im Januar:

Zum 70. Geburtstag:

Eßer Angelika, Riedauer Str. 6
Bauer Werner, Rehberg 25
Bauer Katharina, Schusterhöhe 34
Oppel Karl-Heinz, Birkenweg 2 A
Zelzer Anita, Hofmark 27

Zum 85. Geburtstag:

Suck Elisabeth, Seniorenheim

Zum 90. Geburtstag:

Limbeck Karolina, Seniorenheim

Zum 91. Geburtstag:

Hinkofer Maria, Asbach 19

Im Februar:

Zum 70. Geburtstag:

Matl Gerd, Birkenweg 19
Zitzelsberger Anna, Kapellenweg 6
Kollmer Josef, Riedau 19

Zum 75. Geburtstag:

Pokorny Veronika, Poschingerstr. 1
Drechsler Dieter, Bachstr. 9
Pauß Siegfried, Wiesenweg 3

Zum 85. Geburtstag:
Brückl Renate, Lesmannsried 5
Vogl Wilhelm, Kühbach 2
Zum 90. Geburtstag:
Wizofsky Monika, Dorfstr. 31
Zum 95. Geburtstag:
Christof Sophie, Seniorenheim
Zum 97. Geburtstag:
Bauer Amalie, Seniorenheim

Im März:

Zum 70. Geburtstag:
Dörfler Edeltraut, Ringstr. 23
Körber Reinhard, Schusterhöhe 16
Rankl Herbert, Asbach 29
Zum 75. Geburtstag:
Müller Maria-Magdalena, Betreutes Wohnen
Zum 80. Geburtstag:
Gierl Karl, Bachstr. 1
Wührer Franziska, Blachendorf 27
Strohmeier Berta, Tränk 32
Zum 85. Geburtstag:
Orlewski Jan, Betreutes Wohnen
Wührer Friedrich, Riedau 3
Zum 90. Geburtstag:
Rösch Karl, Seniorenheim
Zum 92. Geburtstag:
Weinberger Katharina, Seniorenheim
Zum 94. Geburtstag:
Schauer Margareta, Bergstr. 11

Bis Mitte April:

Zum 70. Geburtstag:
Bauer Johann, Schusterhöhe 34
Zum 80. Geburtstag:
Schlagintweit Theresia, Eichenweg 3
Vogl Maria Anna, Hofmark 21
Zum 92. Geburtstag:
Köppl Ilse, Betreutes Wohnen

Ehejubiläum:

Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)
Karl-Ludwig und Marija Schinabeck, Blachendorfer Str. 16
Siegfried und Margot Bergbauer, Holzebenweg 19
Alexander und Elke Probst, Waldwinkel 2
Rupert und Michaela Günthner, Maisau 12
Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
Gerhard und Edeltraut Dörfler, Ringstr. 23
Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)
Adolf und Maria Anna Vogl, Hofmark 21

Wir gratulieren im vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa-Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte April 2019. Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel. 09945/9416-13, H. Geiger). Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80, 85, 90, 95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel. 09945/9416-10, Fr. Bledau-Grob).

Persönliche Kurznachrichten

„Pistolero“ Johann Wizofsky holt EM Titel

Der Oberrieder Johann Wizofsky hat sich im schwedischen St. Olof den Titel zum Europameister in der „Pistol 1500“ (Precision Pistol Competition) geholt. Bei den Meisterschaften, die vom 17. bis 20. August ausgetragen wurden, waren weit über 200 Schützen aus zehn europäischen Ländern am Start. Am zweitgrößten Wettkampf in dieser Disziplin nahmen außerdem Sportler aus Kanada und Australien teil. Der Bayerwäldler konnte sich gegen die internationale Schützen-Prominenz behaupten und sich den Titel mit 1487 von 1500 Ringen holen. Aufgrund seiner Leistungen ist Johann Wizofsky Mitglied in der Nationalmannschaft des Bundes der Militär- und Polizeischützen (BDMP). Mit dieser war er bereits in Südafrika unterwegs und wurde in der „Pistol 1500“ Deutscher Vizemeister und konnte die Czech Open gewinnen.

Fotos: Gemeinde Drachselried

Gewerbeveränderungen

Anmeldungen: **Fuchs Michael, Fichtenweg 1**
Forstarbeiten

Abmeldungen: keine

Bauanträge

Kögl-Ellinger Veronika, Schönbach
Kleingarage mit Abstellraum

Wölfl Reinhard, Drachselsried
Neubau einer Garage

Wührer Dominik, Riedau
Vorbescheid: Ersatzbau

Markus Köppl, Unterried
Carport mit vier Stellplätzen

Mühlbauer Ulrich, Grafenried
Errichtung einer privaten Brennholzlagerhalle

Montessori-Schule Oberried
Vorbescheid: Temporäre Aufstellung von zwei Bürocontainern

Kollmer Josef, Drachselsried
Zwischenlager für Stahlrohre

Kopp Mariele u. Alfons, Blachendorf
Errichtung zweier Dachgauben und Umbau bestehender Ferienwohnungen

Stoffel Verena u. Fritz, Riedau
Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage

Hoch motiviert geht's ins neue Kinderhausjahr 2018/19

Liebe Gmoabladl – Leser,

auch in diesem Kindergartenjahr ist unsere Einrichtung mit rund 80 Plätzen wieder voll belegt. Das Team ist heuer wieder gut aufgestellt und hoch motiviert. Die Erzieherinnen stehen bereits nach kürzester Zeit bei den Kindern hoch im Kurs.

v.l.: Christina, Heidi, Andrea, Anna, Margit, Jenny, Renata, Carolin, Rebecca, Nora, Sandra, Sandra, Jenny, Ela

Die Kennenlernzeit im Kinderhaus ist im vollen Gange. Die Kinder entdecken ihre neue Umgebung, schließen erste Freundschaften und sind bereits gut im Kinderhausalltag angekommen.

Es fand bereits eine Vielzahl an Aktivitäten statt. Die Jahreszeit Herbst entdeckten die Kinder auf vielfältige Weise – vom Sammeln der Kastanien für ein Kastanienbad über Drachensteigen im Wald und einer gruseligen Halloweenparty bis hin zum Bau eines Blätterbetts. Ein weiteres Highlight war für die Kinder wieder die Apfelernte und das anschließende Apfelsaftpressen in Arnbruck. Den gewonnen Apfelsaft lassen sich die Kinder gerne bei ihrer täglichen Brotzeit schmecken.

Drachensteigen im Wald

Kastanien sammeln

MONTESSORI KINDERHAUS

Gesunde Frühstücksbrote

Auch heuer gibt es wieder ein Kooperationsprojekt zwischen Kindergarten und Schule. Das Thema „Sport Spiel und Spaß“ wird uns über das gesamte Jahr begleiten. Dazu sind im Laufe des Jahres einige gemeinsame Aktivitäten geplant. Zurzeit steht das Thema „gesunde und ausgewogene Ernährung“ im Mittelpunkt. Die Kinder werden bei der Zubereitung von kleinen Speisen eingebunden und helfen dabei eifrig mit.

Aber was wäre unser Kinderhaus ohne die tatkräftige Unterstützung der Eltern. Auch heuer haben sich problemlos 13 Elternbeiräte und 12 Fördervereinsmitglieder gefunden, die das Kinderhausteam auch in diesem Jahr wieder mit Ideen und Hilfe unterstützen werden.

Förderverein 2018/19

Elternbeirat 2018/19

Obwohl das Kindergartenjahr noch nicht weit vorangeschritten ist war die Unterstützung der Eltern bereits enorm. Ob bei Arbeitseinsätzen im Wald oder im Garten, St. Martinsfest, Bastelabend für den Weihnachtsmarkt in Oberried oder Kuchenverkäufe, auf unsere Eltern ist immer Verlass.

Ein großes DANKESCHÖN an dieser Stelle. Es ist für uns keine Selbstverständlichkeit.

Aber noch ein weiteres Highlight findet dieses Kindergartenjahr statt. Drunt in da greana Au… heißt es am 31.03.2019 ab 15:00 Uhr in der Schulturnhalle Drachselsried. Denn für diesen Tag konnte der Förderverein des Montessori Kinderhaus sowie der Elternbeirat des Kinderhauses das Duo Sternschnuppe für ein Konzert gewinnen. Und das Duo Sternschnuppe lädt ein zu einer lustigen Lieder-Reise durch traditionelle und neue Lieder für die ganze Familie.

Bayerisch frech und frisch im wilden Tradimix und Tradihui – so geht's ab bei diesem quirligen Sternschnuppe Familien-Konzert mit dem bekannten Kinderlieder-Duo Margit Sarholz und Werner Meier.

Wie schon auf ihrer CD »Bayerische Kinderlieder« sorgen die beiden mit einer gelungenen Mischung aus traditionellen und neuen bayerischen Liedern für eine Riesen-Gaudi. Also, kommt alle mit auf diese lustige Lieder-Reise:
Los geht's »Drunt in der greana Au«. Denn da »Springt da Hirsch übern Bach«. Und wen treffen wir dort beim Hüttenbauen? »Die Brezn-Beißer-Bande« Hey! Aber wer kommt denn da noch daher? »Zwoa Brotbrösl« mit ihrem Steckerl-Eis und »Die Kuh, die wollt ins Kino gehn«. Ja, sauber!
Dann schauen wir alle miteinand' beim Bimperlwirt vorbei. Da kehren lauter schräge Viecher ein und wir sitzen mit Pfau und Sau und dem Fisch am Tisch und singen zusammen »Leitl müaßts lustig sei!«

Ja, des konn ja lustig werd'n! Also, gleich Karten für die ganze Familie sichern für dieses großartige Sternschnuppe-Konzert – denn »nur selba singa is scheena!«

Karten gibt es ab sofort in der Tourist Info Drachselsried für 10 € zu erwerben. Kinder bis 3 Jahre sind frei. Der Elternbeirat und der Förderverein freuen sich auf zahlreiche Besucher und Mitsänger bei diesem tollen Konzert und sorgen natürlich für das leibliche Wohl.

Wir wünschen euch allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in's neue Jahr 2019.
Ihr hört im neuen Jahr wieder vom Kinderhaus.

MONTESSORI KINDERHAUS

Schulnachrichten

Frischer Wind an der Grundschule

In diesem Jahr gibt es ein paar neue Gesichter an unserer Schule. Als Nachfolger für Rektorin i.R. Hedwig Jungbeck wurde Herr Richard Lang vom Schulamt bestellt. Er ist jeweils donnerstags persönlich anwesend und unterrichtet in der Klasse 3/4. Frau Katharina Gotzler hat die Klassenleitung in dieser Klasse übernommen.

Ihr zur Seite steht in gewohnter Weise Frau Anja Weikl. Für den Bereich Werken und Gestalten ist Frau Iris Lichtenstern aus der Baby-Pause zurück gekommen. Im Sportunterricht werden Frau Irmgard Heilland-Dassing sowie Herr Richard Lang die Kinder fit machen.

Mit Frau Karin Besendorfer und Herrn Diakon Josef Schlecht sind zwei erfahrene Religionspädagogen zu uns gestoßen. Verwaltungsangestellte Gaby Wenzl, Förderlehrer Franz Brückl sowie die Klassenlehrerinnen Barbara Koller und Regina Lankes-Vieth sind auch in diesem Jahr wieder fest im Einsatz.

In diesem Schuljahr konnten wir 14 Schulanfänger neu an unserer Schule begrüßen:

Hier sind die einzelnen Klassen mit ihren Klassenleitern:

Klasse 1/2a mit Frau Barbara Koller

Klasse 3/4 mit Frau Katharina Gotzler, Herrn Franz Brückl und Herrn Josef Schlecht (v.r.)

Unter zahlreicher Beteiligung fand bereits der erste Elternabend statt, aus dem sich die neuen Klassen-Elternvertreter sowie der neue Elternbeirat konstituiert haben. Für die Klasse 1/2a wurden Stefanie Reith und Michaela Bauer gewählt. Für die Klasse 1/2b wurden Anja Rosenhammer sowie Heidi Müller gewählt. Für die Klasse 3/4 wurden Andreas Geiger und Simone Jung gewählt.

Klasse 1/2b mit Frau Regina Lankes-Vieth

Für den Elternbeirat ergab es bei der anschließenden Wahl folgende Aufstellung: 1.Vorsitzende bleibt Anja Rosenhammer, ihr Vertreter ist Andreas Geiger. Als Kassier ist Hans Geiger tätig. Das Amt des Schriftführers übernimmt Simone Jung. Als weitere Beisitzer fungieren Verena Geiger, Michaela Bauer, Martin Brückl sowie Michael Graßl.

Fotos: Kommune

Einen Termin gibt es jetzt schon zum Vormerken: Unsere Weihnachtsfeier findet am Freitag, den 14.Dezember ab 16 Uhr in der Turnhalle statt. Wir werden uns auch heuer wieder an der Päckchen-Aktion für Rumänien unter der Leitung von Herrn Alois Kappl beteiligen.

Büchereiführerschein für die Kinder der 1. Klasse

Foto: Gemeinde Drachselried

Gleich in der zweiten Schulwoche besuchten die Erstklassler mit der Lehrerin Barbara Koller die Bücherei um den Büchereiführerschein zu erwerben. Büchereileiterin Nicole Geiger und Frau Eleonore Geiger zeigten ihnen die Bücher für Schulanfänger und erklärten ihnen den sachgemäßen Umgang mit Büchern.

Die Schulkinder durften sich ein paar Bücher mit nach Hause nehmen. Als Geschenk bekamen sie eine Erstausstattung mit Büchereiausweis und einem Rucksack für ihre Bücher mit dem Aufdruck: Ich bin Bibliotheksfit. Zu guter Letzt durften sie sich ein Lesezeichen basteln.

Für die Schulkinder war es eine interessante Unterrichtsstunde und die Bücherei konnte neue Leser gewinnen.

Verkehrsunterricht für die Schulanfänger

Foto: Gemeinde Drachselried

Die ABC- Schützen der Grundschule Drachselsried erhielten in der 2. Schulwoche Besuch von der Polizei. Polizeihauptkommissarin Karin Simmet erklärte ihnen, wie wichtig es ist, sich am und im Bus richtig zu verhalten.

Auf dem Parkplatz der Schule hielt der Schulbus von der Firma Ritz/Müller. Genügend Sicherheitsabstand beim Warten auf den Bus und richtiges Ein- und Aussteigen übten die Kinder ebenso wie das richtige Verhalten im Bus. Um zu verstehen, was der tote Winkel bedeutet, durfte ein Mädchen Busfahrer spielen. Kinder, die vor oder hinter dem Bus standen, konnte sie nicht sehen.

Zum Schluss bekamen sie von Frau Simmet noch ein Reflektorenband geschenkt, um auf dem Weg zur Schule gesehen zu werden.

Bischof Tesfaselassie Medhin zu Gast

Bischof Medhin betet das Vaterunser

Passend zum Monat der Weltmission organisierte Diakon und Religionslehrer Josef Schlecht einen Kurzbesuch mit dem äthiopischen Bischof Medhin. Immer an seiner Seite war ein Dolmetscher, der für den Bischof ins Englische übersetzte. Begrüßt wurde er von den Kindern mit dem Lied „Halte zu mir guter Gott“.

Nachdem er sich und sein Herkunftsland kurz vorgestellt hatte, durften die Kinder Fragen zum Leben in Äthiopien stellen, wie etwa welche Kleidung die Menschen dort tragen oder ob die Menschen dort genug zu essen haben.

Mit den deutschen Worten „Vater unser im Himmel“ lud Bischof Medhin die Kinder dann ein, das Vaterunser gemeinsam zu beten. Zum Abschluss segnete Bischof Medhin die Kinder noch.

Bischof Medhin segnet die Kinder *Fotos: Gemeinde Drachselried*

BBM Weinberger spendet die Begleithefte für die Radfahrprüfung der Viertklässler

BBM Weinberger spendet die Begleithefte für die Radfahrprüfung

Andreas Weinberger, Inhaber der Firma BBM Weinberger, spendete die Begleithefte zum Verkehrsunterricht mit Radfahrausbildung für die Schüler der 4. Klasse Grundschule Drachselsried.

Der Verkehrsunterricht bereitet die Schüler auf die Radfahrprüfung vor und das Lern- und Begleitheft unterstützt beim „Erst üben – dann Radeln“. Die Schüler und die Grundschule Drachselsried bedanken sich ganz herzlich für die Spende.

Im Bild die 4. Klasse Grundschule Drachselsried mit Andreas Weinberger *Foto: Kommune*

Aus der Montessorischule Oberried

Aktive Montessori-Schule Bayerwald

Auf eine aktionsreiche Zeit kann die Montessorischule bereits seit dem Schulstart im September zurück blicken. Beim Schulanfangsfest wurden 13 Schulanfänger und zwei neue Pädagoginnen, Cordula Schmidt und Michaela Falter, sowie Praktikantin Tamina Haug willkommen geheißen. Im September ging es für alle 53 Schüler auf zum gemeinsamen Wandertag mit der Montessorischule Grafenwiesen. Ausflugsziel war der kleine Arbersee in Verbindung mit einer Bimmelbahn-Fahrt.

Selbstverständlich durfte auch die Radfahrausbildung der Viertklasskinder nicht fehlen. Dazu gehörte die Vermittlung von theoretischem Wissen, was in Viechtach auf der Wendeplatte in die Praxis umgesetzt wurde. Begleitet von Frau Simmeth, Frau Kauer und Herrn Schwinger von der Polizei Viechtach wurde schließlich auch in der Verkehrswirklichkeit in Oberried geübt.

Der Besuch des Biobauernhofes von Familie Zeintl in Schöfweg mit den Schwerpunktthemen „Milch“ und „Kartoffel“ machte den Kindern großen Spaß und stimmte auch auf das Jahresthema für das Projekt „Sport - Spiel - Spaß“ ein.

Für die Eltern, zusammen mit dem Kinderhaus und der Monte Grafenwiesen gab es einen Vortrag zum Thema „gesunde Pause“ und „Ernährung“.

Um die Thematik „Erntedank“ aufzugreifen, bereiteten die Kinder zusammen mit Klaudia Müller und weiteren Helferinnen Leckeres aus Kartoffeln zu.

Fotos: Gemeinde Drachselried

Alle waren dann zum Essen eingeladen, um die Köstlichkeiten zu probieren. Zum Abschluss wurde der Erntedankgottesdienst in Oberried gestaltet.

Weiterhin lässt sich erzählen, dass die Montessorischule am Schulfruchtprogramm teilnimmt. Das Bio-Schulobst und die Milchprodukte werden vom Edeka-Markt Drachselsried bezogen. Auch das offene Ganztagesangebot ist wieder gut besucht. Das Essen vom Hotel Falter in Drachselsried schmeckt den Kindern und nach der Lernzeit gibt es verschiedene Angebote für die Schüler.

Im November kam wieder die Fachakademie Zwiesel mit 30 angehenden Erzieherinnen und Erziehern zu einem Besuch, um sich einen Einblick in die Montessori-Pädagogik zu verschaffen.

Die Montessorischule nimmt an der Oberrieder Dorfweihnacht mit einem Stand teil und zusammen mit dem Kinderhaus wird der Gottesdienst gestaltet, bei dem auch das Musical „Jesus feiert Geburtstag“ aufgeführt wird.

Neues aus der Bücherei

Büchereinachrichten

Büchereisiegel in Gold für die Bücherei

Grund zu großer Freude hat das Büchereiteam und ihre Leiterin Nicole Geiger, denn der St. Michaelsbund hat die kleine, aber sehr aktive Bücherei in Drachselsried mit dem Büchereisiegel in Gold ausgezeichnet. Um das Zertifikat zu erhalten, gilt es, 15 gemäß der Gemeindegröße gültige Mindestanforderungen zu erfüllen, und diese Vorgabe hat die Drachselsrieder Bücherei in allen Kriterien geschafft. Nun ziert für die nächsten zwei Jahre das goldene Büchereisiegel die Eingangstür der Drachselsrieder Bücherei, dann erst wieder werden die Standards vom St. Michaelsbund, dem Dachverband für über 1000 Büchereien in Bayern, geprüft. Zu den Mindestanforderungen gehören die Erreichbarkeit per Telefon und Email, der Einsatz einer Büchereisoftware, die Zusammenarbeit mit Partnern wie z.B. Schulen und Kindergärten, Aktivitäten und Veranstaltungsangebote, regelmäßige Fortbildungen und ein entsprechendes Medienangebot, um nur ein paar der Anforderungen aufzuführen. Der St. Michaelsbund sieht den Katalog für die Mindestanforderungen als „dynamischen Prozess“, denn auch im Büchereiwesen gilt es, sich dem Wandel der Zeit anzupassen, so könnten sich die Anforderungen in zwei Jahren ganz anders gestalten.

Bürgermeister Hans Hutter gratulierte der Büchereileiterin Nicole Geiger und dem gesamten Team zum goldenen Bücherei-Siegel

Für das Büchereiteam ist es ein Ansporn, weiterhin engagiert zu arbeiten, mit neuen Ideen den Mitgliedern Freude am Lesen zu vermitteln und auch im gesellschaftlichen Gemeindeleben einen Beitrag zu leisten.

Bürgermeister Hans Hutter ist stolz auf die Bücherei, als Träger sorgt die Gemeinde für die erforderliche Ausstattung im technischen und finanziellen Bereich, sieht aber als wesentliches Merkmal für den Erfolg die „Software“, sprich die Arbeit des Büchereiteams, das zusammen mit der Büchereileiterin mit großem Engagement ehrenamtlich die Bücherei betreibt und einen großen Stamm an Lesern mit Lektüren versorgt.

Bücher suchen Freunde – Aktion der Bücherei war gut besucht

Monika Koch (vorne) und Nicole Geiger (2. Von links) bastelten mit den Kindern aus alten Büchern Leseratten

Stets umringt war Karin Hütsch in ihrer Leseecke, die Kinder konnten nicht genug von ihren Geschichten bekommen und hatten sichtlich Spaß dabei

Wieder einmal hatte die Bücherei alle Lesefreunde zu einem Tag der offenen Tür unter dem Motto „Bücher suchen Freunde“ eingeladen und viele Gäste haben das Angebot wahrgenommen. Die Besucher konnten sich über den Medienbestand sowie die Formalitäten, die mit einer Mitgliedschaft in Zusammenhang stehen, informieren. Das Büchereiteam betreute die Besucher und lud zu Kaffee und Kuchen ein. Für die kleinen Gäste las Karin Hütsch Geschichten vor, sie hatte eine große Zuhörerschaft und musste immer wieder zu Büchern greifen und erneut vorlesen. Monika Koch, Lore Geiger, Marie-Luise Geiger und Nicole Geiger bastelten mit den Kindern Leseratten aus alten Büchern, der Zuspruch beim Basteln war sehr groß und stolz trugen die Kleinen ihre Bastelarbeit nach Hause. Nicht nur für alle Literaturfreunde war die Aktion ein Erlebnis, auch das Büchereiteam freute sich über den Erfolg und die vielen Gäste.

Jahresthema Nachhaltigkeit

Für nächstes Jahr hat sich das Büchereiteam dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben. Eigentlich arbeitet eine Bücherei vom Grundsatz her schon nachhaltig, denn sämtliche Medien stehen einer großen Leserschaft zur Verfügung und werden mehrfach genutzt und gelesen. Aber auch in kleinen Dingen will das Büchereiteam Umweltbewusstsein walten lassen, und den Verbrauch an Kunststoffprodukten so weit wie möglich einschränken bzw. umweltschonend Abfall vermeiden.

Die Bücherbox – eine kleine Erfolgsgeschichte

Erst vor ein paar Monaten, im Mai diesen Jahres, wurde die Bücherbox am Dorfplatz bei der Bushaltestelle eröffnet, und die Erwartungen der Initiatoren haben sich mehr als erfüllt. Weit über 600 Bücher haben über die Bücherbox, die quasi rund um die Uhr zugänglich ist, neue Besitzer gefunden. Bestückt wird die Einrichtung mit Büchern, die aus dem Bestand in der Bücherei aussortiert oder gespendet wurden. Mit großer Freude registriert das Büchereiteam den regen Betrieb in der Bücherbox.

Jedoch steht die Bücherbox keinesfalls in Konkurrenz zur Leihbibliothek, das zeigen die vielen Ausleihen, die in diesem Jahr der Bücherei wieder ein gutes Ergebnis einbringen werden. Aktualität ist eins der Prinzipien im Medienangebot der Bücherei, und um dieses Ziel zu erreichen und zu erhalten stehen starke Partner wie der Sankt Michaelsbund und die Gemeinde der Bücherei zur Seite.

Vorlesetag an der Grundschule Drachselsried

Ein öffentliches Zeichen für das Vorlesen setzen jedes Jahr am dritten Freitag im November die Wochenzeitung DIE ZEIT in Zusammenarbeit mit der Deutsche Bahn Stiftung und Stiftung Lesen im Rahmen eines bundesweiten Vorlesetages, denn die Vorlesestudien zeigen, Vorlesen hat einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Kinder. Viele positive „Nebenwirkungen“ werden im Ergebnis der Studien mit dem Vorlesen in Verbindung gebracht, Kinder verfügen über einen größeren Wortschatz, die Noten sind besser und sie haben selbst Spaß am Lesen, diese günstigen Einflüsse sollen über den bundesweiten Vorlesetag verstärkt werden. Deshalb hat sich die Grundschule Drachselsried in Zusammenarbeit mit der Bücherei auch in diesem Jahr wieder der seit 2004 laufenden Aktion angeschlossen.

Vier Lesepaten hatten sich bereit erklärt, den Schülern der vier Grundschulklassen aus einigen altersgerechten Lektüren längere Passagen vorzulesen und sie sogar am Vortrag aktiv teilnehmen zu lassen.

In die erste Klasse kam als Lesepatin Büchereileiterin Nicole Geiger, sie hatte das Erzähltheater im Gepäck, die von ihr ausgewählte Geschichte von Pettersson und Findus trug den Titel „Ein Feuerwerk für den Fuchs“. Eigentlich werden beim Erzähltheater Bilder gezeigt und dazu die Geschichte gelesen, Nicole Geiger forderte die Schüler auf, aktiv an der Vorlesestunde mitzuarbeiten und zu den jeweiligen Textpassagen die passenden Bilder zu suchen. Äußerst beliebt sind derzeit die Bücher von Pettersson mit seinem Kater Findus, denen so manches lustige Missgeschick passiert, so wie in der vorgetragenen Geschichte als sie mit Feuerwerkskörpern den Fuchs verscheuchen wollten.

In die zweite Klasse hatte Karin Hütsch mehrere Bücher zur Auswahl mitgebracht und die Schüler durften unter den Titeln wählen. Pipi Langstrumpf, ein Idol und eine kleine Heldin für die Kinder seit vielen Jahren, stand an erster Stelle in der Vorlesestunde. Post für den Tiger von Janosch kam ebenfalls gut bei den kleinen Zuhörern an, der Wunsch des Tigers nach Post vom Bär um die Einsamkeit zu verdrängen, löste bei den Tieren eine Kettenreaktion aus, sodass bald alle an ihre Freunde Briefe schicken oder sogar, nachdem Bär und Tiger das Telefon erfunden hatten, ihre Freunde mit einem Anruf überraschen wollten.

Die 3. Klasse besuchte Lesepatin Rita Aschenbrenner, sie hatte die Geschichte vom „Kicherschwein“ mitgebracht. Das Buch ist ein Klassiker unter den Kinderbüchern mit vielen lustigen Anekdoten. Rita Aschenbrenner hatte zudem Rätselaufgaben zu alten bayerischen Begriffen vorbereitet. Sie fragte, wisst ihr, was ein Fotzhobl, ein Spekuliereisn, ein Säwädlen, ein Mousara oder ein Schürhakl ist? Keinen der Begriffe konnten die Kinder erklären, Rita Aschenbrenner hatte aber auch die Lösungen parat, sie zeigte die mitgebrachten Gegenstände und klärte die Fragen auf. Und dann machte sie in bayerisch mit Gstanzl weiter, das war den Kindern schon eher ein Begriff, sie kannten die sich reimenden vierzeiligen Lieder.

Wir gedenken der im Dezember 2017 und im Jahr 2018 verstorbenen Gemeindebürger

✝

Zelzer Robert
Unterrehberg
*** 22.07.64 ✝ 27.11.17**

Kopp Michael
Asbach
*** 12.03.38 ✝ 05.12.17**

Oehm Gisela
Drachselsried
*** 12.09.34 ✝ 07.12.17**

Strohmeier Cäzilia
Blachendorf
*** 18.09.29 ✝ 16.12.17**

Bauer Gisela
Drachselsried
*** 14.09.49 ✝ 24.12.17**

Bauer Maria
Oberried
*** 27.07.19 ✝ 27.12.17**

Fischer Bertha
Kolbersbach
*** 27.05.28 ✝ 15.01.18**

Bauernfeind Michael
Haberbühl
*** 22.11.54 ✝ 22.01.18**

Sturm Gisela
Riedau
*** 05.05.29 ✝ 16.02.18**

Geiger Alois
Oberried
*** 26.12.50 ✝ 17.02.18**

Kopp Walter
Unterried
*** 09.09.37 ✝ 18.02.18**

Strache Ingeborg
Unterried
*** 24.12.32 ✝ 28.02.18**

Volmich Manfred
Grafenried
*** 08.10.37 ✝ 06.03.18**

Vogl Max
Oberried
*** 09.05.60 ✝ 07.03.18**

Meindl Roland
Unterried
*** 21.03.70 ✝ 15.03.18**

Brunner Alois
Hofmark
*** 10.06.49 ✝ 21.03.18**

Lang-Wizofsky Ursula
Oberried
*** 01.09.68 ✞ 26.03.18**

Bauer Elisabeth
Drachselsried
*** 28.10.41 ✞ 31.03.18**

Kramhöller Johann
Oberried
*** 20.05.49 ✞ 05.05.18**

Kitzinger August
Unterried
*** 07.01.33 ✞ 23.05.18**

Egner Erna
Tränk
*** 29.11.33 ✞ 03.06.18**

Lettenmaier Margareta
Blachendorf
*** 16.09.27 ✞ 23.06.18**

De Lattre Birgitt
Grafenried
*** 01.09.47 ✞ 19.07.18**

Weigert Walter
Oberried
*** 23.02.29 ✞ 25.08.18**

Kitzinger Erna
Unterried
*** 04.05.35 ✞ 13.09.18**

Hoffzimmer Karl Heinz
Drachselsried
*** 16.08.44 ✞ 01.10.18**

Probst Frieda
Oberried
*** 23.03.40 ✞ 25.10.18**

Wir gedenken auch all den Verstorben vom Seniorenwohnheim Zellertal

Bielmeier Augustin	*** 17.08.17**	**✞ 07.12.17**
Hofmeister Katharina	*** 05.05.29**	**✞ 12.12.17**
Baumann Isabella	*** 16.04.18**	**✞ 26.01.18**
Marhauer Friedrich	*** 21.02.23**	**✞ 02.02.18**
Falter Erika	*** 07.09.39**	**✞ 12.03.18**
Loy Philomena	*** 04.11.30**	**✞ 20.03.18**
Artmann Adolf	*** 06.07.36**	**✞ 06.04.18**
Bernreiter Aloisia	*** 28.11.36**	**✞ 23.04.18**
Bernhardt Anna	*** 28.05.35**	**✞ 13.05.18**
Aschenbrenner Herbert	*** 14.06.34**	**✞ 23.05.18**
Winzinger Marianne	*** 20.10.33**	**✞ 05.07.18**
Trauner Rosa von Lima	*** 27.02.37**	**✞ 09.07.18**
Loeßl Anna Maria	*** 24.07.25**	**✞ 14.07.18**
Kapahnke Harri	*** 03.03.27**	**✞ 19.07.18**
Lippl Friedrich	*** 09.05.38**	**✞ 19.08.18**
Lichtenstern Petronilla	*** 20.03.27**	**✞ 13.09.18**
Altmann Johann	*** 27.08.47**	**✞ 03.11.18**

Eins ihrer Gstanzl lautete: Ja, mir samma hoit Bayern. Mir san Leit, die gern feiern, und wenns net so anstrengend waar, tad man no gern arbatn a.

Bürgermeister Hans Hutter besuchte die vierte Klasse. Er ließ die Schüler demokratisch über die Auswahl des Buches abstimmen. Von den drei mitgebrachten Lektüren wählten die Schüler „Der Tag an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat“ aus, wohl, weil sie sich selbst mit der Materie Internet bestens auskennen und dem Titel nach einige heikle Situationen in der Geschichte erwarteten. Oma hat das Internet kaputt gemacht – und plötzlich haben alle sehr viel Zeit. Was man mit der neu gewonnenen Zeit alles anfangen kann, das erzählte die heitere Geschichte mit vielen witzigen Passagen.

Und noch einen Tipp hatte der Bürgermeister für die Schüler, alle Bücher, die an diesem Tag für das Vorlesen zur Auswahl standen, können in der Drachselsrieder Bücherei ausgeliehen werden.

Der besondere Buchtipp von Birgitt Breu!

Armando Lucas Correa: Das Erbe der Rosenthals

Heute stelle ich Ihnen, liebe Leser, einen Roman vor, der durch die aktuelle Flüchtlingskrise, vor allem derer, die die Flucht mittels Schiff oder Boot durch das Mittelmeer wagen, aktueller ist als je zuvor.

Das Schiff „St. Louis“ soll im Mai 1939 ca. 950 Flüchtlinge aus Deutschland und Frankreich (zumeist jüdischer Abstammung) nach Kuba bringen. Die meisten von ihnen haben ein Einreisevisum für die USA, Kuba soll lediglich ein Zwischenziel vor dem Weg in die USA sein.

So ergeht es auch Hannah, unserer 11-jährigen Protagonistin, die mit ihren Eltern aus Berlin fliehen muss. Auch ihr Freund und Spielkamerad Leo ist mit seinem Vater dabei. Sie alle wagen den Sprung über den Ozean, um dort in Frieden ein neues Leben zu beginnen.

Doch Havanna verwehrt den Ankömmlingen die Einreise – es dürfen nur diejenigen an Land, die ein Einreisevisum des Außenministeriums erhalten haben, die übrigen hatten ein Visum der kubanischen Einwanderungsbehörde; dieses wird nun für ungültig erklärt – 22 Flüchtlinge von 937 dürfen somit von Bord!

Auch die USA nehmen die Flüchtlinge nicht auf. Nach langen Verhandlungstagen steht fest: das Schiff muss zurück nach Europa – für viele der Flüchtlinge der Weg in den Tod. Auch Hannahs Familie wird getrennt, während sie und ihre Mutter, die ein Kind unter dem Herzen trägt, einreisen dürfen, muss der Vater und auch ihr Freund Leo und dessen Vater an Bord bleiben.

75 Jahre später: Anna ist 12 Jahre alt und wohnt mit ihrer Mom in New York. Sie erhält einen Brief mit Unterlagen und Fotos aus Kuba von einer gewissen Hannah … und begibt sich auf Spurensuche.

Ein trauriges aber auch Mut machendes Buch, eindrucksvoll und absolut lesenswert; basierend auf einer wahren Geschichte (die Geschichte der St. Louis wurde bereits verfilmt): Im Buch sind Fotos und Dokumente der St. Louis – ergreifend angesichts der Tatsache, dass alle an Bord auf der Flucht vor dem Tod in Europa waren und genau dort den Tod fanden.

Petra Durst-Benning: „Das Weihnachtsdorf“

Welche Bedeutung hat das Weihnachtsfest für Sie, liebe Leser? Petra Durst-Benning, die Autorin der Maierhofen-Saga, schreibt dazu in ihrem Vorwort:

„In meinen Augen ist es gut, dass wir Weihnachten feiern. Heute mehr denn je! Denn Friede und Freiheit beginnt im Kleinen. Bei uns zu Hausse. In unserer Straße, in unserem Dorf, in unserer Stadt. Wie soll sich jemand für den Weltfrieden einsetzen, wenn schon seine eigene Familie zerstritten ist?“

Und weiter: „ Lasst uns im Kleinen beginnen, Gutes zu tun, lasst uns gemeinsam Einsamkeit und Leid vertreiben – vielleicht ist das auch eine Botschaft, die sich hinter dem ganzen Weihnachtszauber verbirgt?“

In Teil 2 der Maierhofen-Saga treffen wir erneut auf Therese und Sam, Roswitha und Edy, Greta und Vincent und Christine. Es ist Advent, die stillste Zeit im Jahr, die mit emsigem Treiben beginnt.

Im Dorf soll zum Ersten Mal ein Weihnachtsmarkt stattfinden, mit hausgemachtem Punsch statt Billigglühwein, mit handgearbeiteten Sachen statt Massenware …. Ein Markt für alle, der an die Kindertage erinnert mit Kerzenschein und dem Duft von Punsch, Plätzchen, Bratwurst und heißen Maroni.

In diesem schmalen Band von Durst-Benning durchlebt der Leser die gesamte Adventszeit bis zum Hl. Abend, er erfährt von Freud und Leid, von Hektik und Ruhe, von Kummer – vom ganz normalen Leben. Er erfährt aber auch von Nähe und Wärme, vom Miteinander und gegenseitiger Hilfe.

Ein schönes Buch, leicht geschrieben und doch unterhaltsam, erzeugt es Bilder im Kopf. Im Anhang bekommt man Rezepte zu Glühwein, Punsch, Weihnachtsbäckereien, sowie Ideen für die Dekoration des weihnachtlichen Hauses und Tipps für ein entspanntes Weihnachtsfest.

Viel Spaß beim Lesen und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht Birgitt Breu

Das Büchereiteam wünscht allen Lesern eine besinnliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest

Fotos: Kommune

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst für Ehejubilare der Pfarrei Drachselsried und Expositur Oberried

Elf Jubelpaare aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried waren in die Pfarrkirche Drachselsried gekommen, um gemeinsam in einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrvikar Michael, vor Gott Danke zu sagen. Ein Hochzeitspaar, das heuer sein Diamantenes Jubiläum (60) begehen konnte, zwei Juwelenhochzeitspaare (55), zwei Goldhochzeitspaare (50) und 6 weitere Ehepaare, waren der Einladung der Pfarrei gefolgt. Mitglieder des Pfarrgemeinderates hatten diesen Gottesdienst unter dem Motto „Das Licht der Sonne Gottes im Symbol einer lachenden Sonnenblume“ vorbereitet und liturgisch mitgewirkt. Für die würdige gesangliche Umrahmung und die passende musikalische Begleitung sorgte die Singgruppe „Vinamus“ aus Blaibach.

Nach dem Gottesdienst lud die Sprecherin des Pfarrgemeinderates Martina Schmelmer die Ehejubilare zum Empfang in den Bürgersaal zu einer kleinen weltlichen Feier, bei der sie auch die beiden Kirchenpfleger Franz Hutter und Josef Zisler, die Mesnerin Gerlinde Behringer und ihre Kollegen vom Pfarrgemeinderat herzlich willkommen hieß.

Mit einem Glas Sekt wurde angestoßen und Martina Schmelmer beglückwünschte die Paare im Namen der ganzen Pfarrgemeinde und auch ganz persönlich.

Karl-Heinz Kilger sorgte mit launigen Beiträgen für beste Unterhaltung.

Pfarrer Michael gratulierte den Ehejubilaren einzeln. Er überreichte den Ehefrauen je eine Rose und den Ehemännern kleine Geschenke aus seiner Heimat Indien, die er extra zu diesem Anlass von seinem letzten Urlaub mitgebracht hat.

Ein „diamantenes Paar“ (60 Jahre), Zenta und Rudolf Hutter mit Pfarrvikar Michael *Fotos: Gemeinde Drachselried*

Die Jubelpaare:

60 Ehejahre:	Zenta und Rudolf Hutter
55 Ehejahre:	Christa und Alfred Müller
	Vroni und Gerd Pokorny
50 Ehejahre:	Marie-Luise und Johann Braun
	Anita und Max Zelzer
45 Ehejahre:	Maria und Franz Geiger
40 Ehejahre:	Anna und Josef Sturm
35 Ehejahre:	Martha und Johann Geiger
	Regina und Karl Lettenmaier
	Andrea und Franz Hutter
30 Ehejahre:	Johanna und Siegfried Kettenacker

Ministrantenausflug August 2018

Foto: Gemeinde Drachselried

„Das war heute ein supertoller Ausflug“ waren sich die zehn „Minis“ aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried einig, als sie am Samstag Abend zurückkamen. Sie hatten einen ganzen Tag im Erlebniszoo Schmiding in Krenglbach in Oberösterreich verbracht. Das Busunternehmen „Zellertal Reisen“ hatte für diesen Tag eine Ferienfahrt organisiert, an der sich die Gruppe mit ihren Betreuern Otto und Petra Hirtreiter, Bettina Treml und Martina Schmelmer beteiligen konnten. Heinrich Mühlbauer, Vater zweier „Minis“ chauffierte die fröhliche Truppe professionell zum Ziel und brachte sie wieder sicher zurück.

Der Zoo Schmiding ist ein moderner Erlebniszoo. Auf dem 4 km langen Rundgang begegneten die Ausflügler Tieren aus aller Welt, Giraffen, Antilopen, Krokodilen, Tigern, die hier in großzügigen Anlagen leben. Im modernen Tropenhaus, das den Tieren eine feuchtwarme Atmosphäre wie im echten Dschungel bietet, konnten Papageien, Schlangen, Faultiere beobachtet werden. Der Aquazoo begeisterte mit riesigen Dinosauriermodellen, Haien, Piranhas und bunten Korallenfischen.

Da Action, wegen der großen Hitze auf den Abenteuerspielplätzen im Freien nicht angesagt war, konnte sich, wer nach den eindrucksvollen Erlebnistouren noch Bewegungsdrang verspürte, auf dem Indoorspielplatz richtig austoben, bevor es im klimatisierten Bus wieder Richtung Heimat ging.

Der jährliche Ausflug dient als Dank und Anerkennung für die „Minis“, die das ganze Jahr über ehrenamtlich und zuverlässig Dienst für die Pfarrei leisten. Er fördert den Zusammenhalt und sorgt später für schöne Erinnerungen an diese gemeinsame Zeit.

Familiengottesdienst zum Erntedank

Dankbarkeit für die Ernte des Jahres, und nicht alles als Selbstverständlichkeit hinnehmen, sondern das Wunder darin zu entdecken, wie etwas wächst, stand im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes zum Erntedankfest in der Pfarrkirche in Drachselsried. Martina Schmelmer und Anna Zisler vom Pfarrgemeinderat hatten diesen Gottesdienst „Vom Kern zum Apfel“ mit den Kindern der 3. Klasse aus der Grundschule Drachselsried vorbereitet und liturgisch mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst richtete die Sprecherin des Pfarrgemeinderates Martina Schmelmer ein großes „Vergelts Gott“ an die Schulkinder, an alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die beim Aufbau des Erntedankaltares mitgewirkt haben und an die Mesnerin Elfriede Brem. Sie bedankte sich beim Organisten Karl-Heinz Kilger, bei Herrn Lemberger für die Sachspenden von Obst und Gemüse und bei der Bäckerei Steinbauer für das gespendete Brot.

Bei den Ausgangstüren verteilten die Kinder Obst an die Kirchenbesucher und die Ministranten boten geweihte Brote zum Kauf an, zu Gunsten der Ministrantenkasse.

Foto: Gemeinde Drachselried

Gemeinsamer Jahreskonvent der Marianischen Männerkongregation Drachselsried und Oberried

Zu einem gemeinsamen Jahreskonvent waren die Sodalen der Marianischen Männerkongregation Drachselsried und Oberried eingeladen. Dem Konvent vorausgegangen war ein gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ägidius, zelebriert von Zentralpräses Pfarrer Josef Schwemmer und musikalisch umrahmt vom Hochsteinchor Oberried mit der „Waldlermesse“. Anschließend trafen sich die Sodalen zum Konvent und zu Mitgliederehrungen im Hotel Falter.

Obmann Josef Zisler der MMC Drachselsried sprach Pfarrer Josef Schwemmer und dem Hochsteinchor Oberried für die Gestaltung des Gottesdienstes seinen Dank aus. Seit dem letzten Treffen sind zwei Todesfälle zu betrauern, Johann Langmeier und Hans Ochsenbauer sind im Jahr 2016 verstorben, zu ihrem Gedenken betete die Versammlung ein Vaterunser.

Pfarrer Josef Schwemmer stellte fest, dass die Beteiligung im Vergleich zur letzten Zusammenkunft gewachsen sei und wertete dies positiv. Glaube ist mehr als Tradition, und muss mehr sein, wenn er bestehen soll. Und Vertrauen auf Gott, Vertrauen auf die Gottesmutter sind etwas ganz Besonderes, ist der Pfarrer überzeugt und zur vollkommenen Hingabe bedarf es Mut, dann ist der Christ auf einem guten Weg. Im Anschluss rief er zu einer Fragerunde und Diskussion auf. Josef Zisler, Obmann Drachselsried möchte sein Amt nach 20 Jahren in jüngere Hände legen, zumindest einen Teil seiner Aufgaben an einen neuen Mitarbeiter abgeben. Aus der Runde kamen Fragen zu aktuellen kirchlichen und politischen Themen. Kritik wurde an den Reaktionen von Bischöfen zum Thema Kreuzerlass des Bayerischen Kabinetts geübt. Kritisch hinterfragt wurde der Umgang der Kirche mit den Missbrauchsvorfällen und die Verzögerung bei der Aufarbeitung, sowie die Abnahme ihres Amtskreuzes während ihres Israelbesuches von Kardinal Reinhard Marx und Heinrich Bedford-Strohm. Ein weiterer Diskussionspunkt war der Zölibat.

Für 25 Jahre wurden geehrt:

Josef Hutter, Egon Geiger, Alfons Neppl und Alois Oswald, alle Drachselsried

Für 40 Jahre wurde geehrt:

Leonhard Nachmann, Oberried

Für 50 Jahre wurden geehrt:

Josef Kuchler, Obmann MMC Oberried, Nikolaus Geiger, Alois Oswald sen., Johann Braun, Josef Zisler Obmann, alle Drachselsried

Für 60 Jahre wurde geehrt:

Baptist Hirtreiter, Drachselsried

Von links: Geehrte Mitglieder der MMC Ortsgruppen Drachselsried und Oberried: Nikolaus Geiger, Egon Geiger, Baptist Hirtreiter, Johann Braun, Josef Zisler, Josef Kuchler und Pfarrer Josef Schwemmer Foto: Kommune

Bischof aus Kumbakonam besucht Pfarrer Lawrence Michael

Hoher Besuch war angesagt in der Pfarreiengemeinschaft Arnbruck/Drachselsried/Oberried. Bischof Antonisamy Francis aus Kumbakonam besucht die Geistlichen aus seinem Bistum, die ihren seelsorgerischen Dienst in Deutschland verrichten. Am Wochenende führte ihn sein Besuch zur Wirkungsstätte von Pfarrvikar Lawrence Michael. Pfarrvikar Michael wohnt seit September 2016 im Pfarrhof in Drachselsried und betreut mit Pfarrer Gallmeier in Arnbruck diese Pfarreiengemeinschaft. Bischof Antonisamy Francis war es ein Anliegen, die Gläubigen kennen zu lernen und in jeder der 3 Kirchen eine Messe mitzufeiern.

Nach Gottesdiensten in Oberried und Arnbruck zelebrierte er am Sonntag den Festgottesdienst in Drachselsried, gemeinsam mit Pfarrer Gallmeier, Pfarrvikar Michael sowie Dolmetscher Donald, der in Deutschland sein Priesterstudium absolviert.

Pfarrer Gallmeier begrüßte die Gottesdienstbesucher, unter Ihnen befand sich auch der 1. Bürgermeister der Gemeinde, und erklärte kurz den Ablauf der Messe, die in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) zelebriert wurde. „Ich freue mich, dass ich heute am Kirchweihsonntag, am Gedenktag der Apostel, einen ihrer „Nachfolger“ herzlich willkommen heißen darf.“

Bischof Antonisamy Francis sprach englisch, Priesterstudent Donald übersetzte:

„Ich komme aus Indien, dem Land von Mutter Theresa“ stellte er sich den Gottesdienstbesuchern vor. „Mein Bistum ist Kumbakonam im Bundesstat Tamil Nadu in Südindien. Kumbakonam wird auch „City of Temples“ (Tempelstadt) genannt, denn in jeder Ecke der Stadt befindet sich ein Hindu-Tempel, mindestens 110 sollen es sein. Francis war der Name meines Vaters. Wir waren acht Geschwister, 3 sind Priester bzw. Nonne geworden.

Die meisten Menschen in meinem Bistum sind arm und haben keinen Besitz. Die Diözese betreibt Krankenhäuser, Schulen, Seniorenheime und Waisenhäuser und kümmert sich um die Bedürfnisse der Menschen, vor allem um die Ausbildung der Waisenkinder. Ihr seid gegenüber unserer Diözese sehr großzügig, wir brauchen Freunde, die uns wohlgesonnen sind. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und für die Gelegenheit persönlich zu Ihnen sprechen zu dürfen.“

Den Abschlusssegen erteilte er in deutscher Sprache.

Nach dem Gottesdienst begrüßte Bürgermeister Hans Hutter den Gast und ersuchte um Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Drachselsried. Der Würdenträger zeigte sich erfreut über diese Ehre und bedankte sich mit einer persönlichen Widmung, bevor er seine Signatur daruntersetzte.

v. l. Dolmetscher Pfarrer Donald, Pfarrer Gallmeier, Bischof Antonisamy, Pfarrvikar Michael, Bürgermeister Hans Hutter Foto: Gemeinde Drachselried

Volkshochschule

VHS

Bewusste Eltern - starke Kinder

Mediales Elterncoaching für die selbständige Umsetzung im Alltag

1202 • Donnerstag, 21.02.2019 • 19:00 – 20:30 Uhr

Monika Probst • 18,00 € *

Rathaus Drachselsried

Anmeldung:

Volkshochschule ARBERLAND

Amtsgerichtstr. 6 - 8, 94209 Regen

Telefon: +49 9921 950 412

Telefon: +49 9921 950 0

Telefax: +49 9921 950 413

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrer Feuerwehr unter **artikel.localbook.de**

Vereine und Verbände

Kreuzweihe am Enzian

Bayerischer Wald Verein
Sektion Drachselsried

Der Herrgott hatte offensichtlich sein Wohlgefallen und seine Freude an dem schönen Kreuz auf dem Enzian, denn er hatte zur Bergmesse mit Kreuzweihe herrliches Sommerwetter bestellt. Rund 200 Besucher nahmen den steilen Anstieg in Kauf um am Gottesdienst hoch oben am Berg unter freiem Himmel in andächtiger Stimmung teilzunehmen, jeder hat einen Platz auf der Enzianwiese gefunden, zwischen den vielen Heidelbeerstauden und Beerensträuchern. Stolz stand das Kreuz da, im Mittelpunkt des Geschehens, an seinem Fuße der Altar für die Bergmesse, es hob sich eindrucksvoll vom strahlend weißblauen bayerischen Himmel ab.

Gerd Matl, Vorsitzender der Sektion Drachselsried des Bayerischen Waldverein konnte zur Bergmesse eine Reihe Ehrengäste begrüßen, unter ihnen den Präsidenten des Bayerischen Waldvereins Helmut Brunner, den geschäftsführenden Vorsitzenden Georg Pletl und die Bürgermeister Hans Hutter aus Drachselsried und Hermann Brandl aus Arnbruck.

Erst am 18. August 2018 hatte die Sektion Drachselsried des Bayerischen Waldvereins mit vielen freiwilligen Helfern und mit Unterstützung großer Gerätschaften das gesamte Material für das Bergkreuz zum Enzian transportiert und auf einem kleinen Felsgebilde in 1281 m Höhe, das im Drachselsrieder Gemeindebereich liegt, wohlorganisiert und unfallfrei aufgestellt. Der Enzian trägt seinen Namen zurecht, denn auf dem Enzian ist der ungarische Enzian, eine violett blühende Gebirgspflanze, angesiedelt. Eine Pflanzaktion im Jahr 2013, die Helmut Brunner, Präsident des Bayerischen Waldvereins und sein Stellvertreter Georg Jungwirth begleitet haben, wurden um den Bestand zu stabilisieren vier Pflanzen ausgebracht, und das mit Erfolg, denn die Pflanzen gedeihen prächtig und haben sich mittlerweile vermehrt.

Das Enziankreuz vor einem strahlend blauen Himmel, links Helmut Brunner, Präsident des Bayerischen Waldvereins und Staatsminister a. D., daneben Georg Pletl, geschäftsführender Vorsitzender. Vom Tal aus ist das Kreuz mit bloßem Auge zu sehen.

Foto: Kommune

Der Zeitpunkt für die Bergmesse mit Kreuzweihe war gut gewählt, bemerkte Pfarrer Alois Lößl, denn erst zwei Tage zuvor wurde das Christusfest „Tag der Kreuzerhöhung“ im christlichen Kirchenjahr gefeiert. Pfarrer Lößl, ein gebürtiger Arnbrucker und somit ein Kind des Zellertals, hat einen engen Bezug zu seiner Heimat. In seiner Predigt griff er das Anliegen des Heiligen Vaters, an die Ränder zu gehen, auf. Auch wir stehen heute zu diesem besonderen Anlass in einem Randgebiet, hier treffen drei Gemeinden und zwei Regierungsbezirke aufeinander und über uns ist nur noch der Himmel. Gottes Segen erbat der Geistliche mit der Weihe des Kreuzes für die Region und alle Wanderer, die den Weg passieren.

Matl sagte allen Dank, die das Projekt unterstützt und bei der Umsetzung tatkräftig mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank ging an die Bayerischen Staatsforsten Forstbetrieb Bodenmais für die unbürokratische Unterstützung, an den Wanderwart der Sektion Drachselsried Hans Wührer, der die Idee für das Projekt hatte und dem die meiste Arbeit zugefallen ist, sowie an Uli Mühlbauer, den stellvertretenden Vorsitzenden, der trotz Mehrfachbelastung Zeit gefunden hat, am Projekt mitzuarbeiten. Und zu guter Letzt richtete Matl einen dringenden Appell an alle Wanderer; die Zeiten des Betretungsverbots der Rückzugsgebiete des Auerhuhns zur berücksichtigen, den Enzian auf dem Enzian zu belassen und nicht zu pflücken und keinen Müll zu hinterlassen, eigentlich eine Selbstverständlichkeit für alle Naturliebhaber, aber leider Gottes vielfach nicht beachtet.

Zur Einweihungsfeier wurde im Anschluss an die Bergmesse in die Berghütte Schareben eingeladen, Koch Christoph Hohlneicher hatte ein wohlschmeckendes Rehragout für die Gäste zubereitet. Mit den vielen Gästen, Besuchern der Bergmesse und Wanderern wurde fröhlich in und um die Berghütte gefeiert.

Spender und Gönner des Wald-Vereinsprojekt. Säge- und Hobelwerk Josef Falter & Sohn – Brauerei Falter – Eisenwaren Geiger GmbH – Zimmerei Konrad Müller – Hotel Lindenwirt – Rechtsanwaltkanzlei Egon Probst – Zimmerei Köppl – Zellertal Reisen GmbH & Co.KG. – SC Riedlberg Skischule Gottfried Seidl – Schreinerei Franz Geiger – Metallbau Bergbauer GmbH Sindorf – Daniel Wühr Drachselsried – Ulrich Mühlbauer Schareben – Christoph Hohlneicher Schareben- Thomas Kopp Blachendorf – Alfons Kopp Oberried – Alfons Vogl Drachselsried.

Das neu errichtete Kreuz auf den 1285 Meter hohen Enzian, im Hintergrund das Zellertal mit den Ortschaften von links Unterried, Oberried und Drachselsried. (Foto - H.Wührer) *Foto: Kommune*

Gartenbauverein feierte 25jähriges Vereinsjubiläum

Mit einem Gottesdienst in der Expositurkirche Oberried, den Pfarrer Josef Gallmeier und Pfarrvikar Lawrence Michael gemeinsam zelebriert hatten, wurden die Feierlichkeiten zum Jubiläum eingeleitet. Der Hochsteinchor Oberried hat diese Messe, die zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder gehalten wurde, musikalisch mit der neu einstudierten „Waldlermesse“ umrahmt.

Zur Feier trafen sich die Gartler und Ehrengäste im festlich geschmückten Gerätehaus der Feuerwehr. Max Koller, Vorstand des Gartenbauvereins Ober/Unterried, konnte Bürgermeister Hans Hutter, den Kreisfachberater Klaus Eder und Pfarrvikar Lawrence Michael begrüßen. Einen Dank richtete er an die Feuerwehr für die freundliche Überlassung der Räumlichkeiten und Mithilfe bei der Bewirtung, an den Hochsteinchor Oberried für den Gesang, an Robert Neumaier für die Erstellung der Power Point Präsentation, an die Wirtsleute Jutta und Theo Geiger für die Zubereitung des Essens sowie an alle Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Kreisfachberater Klaus Eder sprach in seinem Grußwort von einem würdigen Jubiläumsjahr mit Rekordernten bei allem, was Früchte bringt. Seine Aufgabe sei es, Vereine zu gründen und zu betreuen und in Oberried hätte er eine starke Mannschaft vorgefunden, die sich bereits im Zuge der Dorferneuerung sehr engagiert hatte. Und eine Besonderheit hob der Fachberater in seiner Rede hervor, in Oberried hat es immer einen fließenden Übergang in der Vorstandschaft gegeben und die Mitglieder haben dem Verein die Treue gehalten. Eder übermittelte die Glückwünsche und Grüße der Kreisvorsitzenden und Landrätin Rita Röhrl.

Ehrung der Gründungsmitglieder mit Kreisfachberater Klaus Eder (2.von rechts), von links Vorstand Max Koller, Bürgermeister Hans Hutter und die Gründungsmitglieder Ilse Probst, Hans Hutter, Margarete Vogl, Marie-Luise Braun, Maria Weigert, Marianne Geiger, Andrea Hutter, Richard Weigert, Rita Hutter, Monika Schmidberger und Maria Geiger (nicht im Bild Lore Probst)

Bürgermeister Hans Hutter gratulierte dem Verein und überreichte als Zeichen der Wertschätzung eine Ehrenurkunde

Zusammen mit Bürgermeister Hans Hutter nahm Klaus Eder die Ehrung der Gründungsmitglieder im Namen des Bezirks- und Kreisverbands vor und überreichte die Ehrenurkunden und die Ehrennadel in Bronze. Vorstand Max Koller hatte für jedes Gründungsmitglied eine schöne Strauchrose als Geschenk.

Zwölf Gründungsmitglieder konnten geehrt werden:

Monika Schmidberger, Andrea Hutter, Maria Geiger, Maria Weigert, Ilse Probst, Rita Hutter, Hans Hutter, Lore Probst, Marie-Luise Braun, Richard Weigert, Margarete Vogl und Marianne Geiger (Ortsteil Tränk)

Vorstand Max Koller (rechts) bedankte sich bei Kreisfachberater Klaus Eder, er ist ebenfalls schon seit Vereinsgründung Mitglied, mit einem kleinen Geschenk. *Fotos: Kommune*

Neues von den Feuerwehren

Landrätin Rita Röhrl und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer überreichten Feuerwehrehrenzeichen

Landkreis und Kreisbrandinspektion zeichneten Feuerwehrleute mit dem Feuerwehrehrenzeichen aus

Landrätin Rita Röhrl und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer überreichten die silbernen und goldenen Ehrenzeichen für 25-jährige beziehungsweise 40-jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr.

„Wir sind heute hier, weil wir Ihnen unseren Dank für großartige Leistungen im Dienste der Gemeinschaft aussprechen wollen“, sagte Landrätin Rita Röhrl mit Blick auf die zu ehrenden Feuerwehrleute. In ihrer Ansprache stellte Röhrl die Bedeutung der Feuerwehr heraus. Der Landkreis und die Kommunen schätzen das ehrenamtliche Engagement sehr. Deswegen würden sowohl der Landkreis, als auch die Gemeinden stets in die Ausstattung der Feuerwehren investieren. An diesem Ehrenabend wolle man sich für die Leistungen der Frauen und Männer bedanken. „Das bayerische Ehrenzeichen ist eine besondere Form der Anerkennung und des Dankes“, betonte Röhrl. Sie lobte das Pflichtbewusstsein der Einsatzkräfte.

Kreisbrandrat Hermann Keilhofer betonte, dass Kameradschaft und Gemeinschaftssinn ein hohes Gut nicht nur in der Feuerwehr, sondern in der Gesellschaft ist. Er befürchtete, dass die „Facebookgesellschaft auch bei der Feuerwehr Einzug hält.“ Er beobachte, dass junge Kameraden vieles lockerer sehen, dies mache im Sorgen. Denn die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehren brauche konstantes Handeln, Kameradschaft und den Gemeinschaftssinn. Zu den anwesenden Führungskräften und den zu ehrenden Einsatzkräften sagte er, dass sie die Leuchttürme sind, die das Gedankengut zu den jungen Nachwuchskräften tragen müssten. Keilhofer bedankte sich bei den zu ehrenden Frauen und Männern für ihren langjährigen Einsatz.

Anschließend wurden die Feuerwehrkameraden für ihren 40-jährigen und anschließend die für ihren 25-jährigen Dienst geehrt.

Nach der Ehrung konnten sich die Anwesenden noch mit einem Abendessen stärken und den Abend mit Musik der „Schuihausmusi“ unter der Leitung von Hans Pongratz genießen. Um die Bewirtung der Gäste kümmerte sich, wie in den Vorjahren, ein Team des BRK. Für die Speisen sorgte Koch Wolfgang Stoiber mit seiner Küchenmannschaft.

Foto: Gemeinde Drachselried

Ausgezeichnet wurde:
40 Jahre Feuerwehrdienst
Norbert Schrötter, FFW Drachselsried

Christbaum Oberried

Auch heuer ließ es sich die Feuerwehr Oberried nicht nehmen, auf dem Dorfplatz Oberried einen prächtigen Christbaum aufzustellen. Der über die Adventszeit über den ganzen Dorfplatz strahlt.

Vergelts Gott möchten wir den Spendern Angelika und Alois Weps sagen. Den freiwilligen Helfern der Feuerwehr Oberried, denn ohne sie stünde kein Christbaum am Oberrieder Dorfplatz

Foto: Kommune

Sonstige Mitteilungen

Zellertal-Betriebe haben die Zeichen der Zeit erkannt

Lob von Regierungspräsident Rainer Haselbeck für Zimmerei Köppl und Hotel Falter

Auf Einladung der Kreisentwicklungsgesellschaft Arberland Regio GmbH besichtigt der niederbayerische Regierungspräsident zwei Mal pro Jahr herausragende Betriebe im Landkreis Regen. Diese Besuche sollen nicht nur einen Eindruck vom wirtschaftlichen und touristischen Potenzial unserer Heimat geben, sondern auch aktuelle Projekte vorstellen, die dank staatlicher Regionalförderung in die Tat umgesetzt werden konnten.

Drachselsried stand zuletzt auf dem Plan von Regierungspräsident Rainer Haselbeck, Dr. Jürgen Weber, Bereichsleiter für Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr der Regierung von Niederbayern, Regens Landrätin Rita Röhrl, Drachselsrieds Bürgermeister Hans Hutter, Arberland Regio GmbH Geschäftsführer Herbert Unnasch, Wirtschaftsförderer Markus König, Tourismusreferentin Susanne Wagner. „Gerade im Mittelstand profitieren unsere heimischen Betriebe enorm von regionalen Fördermitteln“, weiß Markus König: „Sie machen neben Um- oder Neubauten auch technische Innovationen möglich.“

Bestes Beispiel sei hier die Zimmerei Köppl in Frathau, teilte die Arberland Regio weiter mit. Inhaber Alois Köppl und seine 32 Mitarbeiter - unter ihnen auch Tochter Lisa und Sohn Luis - haben sich demnach neben ihrem breiten Portfolio rund um die Zimmerei und Dachdeckerei auf den Bau von Naturholzhäusern spezialisiert. „Unser erstes Projekt war das Langlaufzentrum am Bretterschachten“, erinnert sich Köppl Senior. „Damals haben die Leute gedacht, dass das rauhe Bayerwaldklima dem ‚Trum‘ binnen fünf Jahren den Garaus machen würde. Weit gefehlt!“ Fast 25 Jahre später, wo jeder Wellnesshotelbesitzer von einem Chaletdorf träumt, sind Holz- und Holzblockhäuser gefragter denn je. Hier wurde die Firma Köppl bereits am Kaikenrieder Ernstl-Hof tätig und auch der aufsehenerregende komplett-hölzerne Neubaukomplex des Riedlbergs stammt von hier. Unter dem Dach eines zweiten Unternehmens verleiht Köppl eine „teleskopierbare“ Almhütte samt Innenausstattung in alle Teile Deutschlands. Was bei so viel Produktion übrig bleibt, füttert - denn ökologisches Denken und nachwachsende Rohstoffe gehen Hand in Hand - die firmeneigene Hackschnitzelheizung. Zur Besichtigung der neuen Fertigungshalle wurde, sehr zum Interesse der Delegation, ökologisches Dämmmaterial eingeblasen.

Und die Hochleistungs-Abbundanlage buchstabierte „Wir sagen danke“. Regierungspräsident Haselbeck kam nicht umhin, Köppls Investitionen in Hightech zu loben: „Im ‚Zellervalley‘ hat man die Zeichen der Zeit erkannt und arbeitet erfolgreich an der Zukunft!“

Fotos: Gemeinde Drachselried

Die nächste Station der Betriebsbesichtigungstour führte Haselbeck und seine Begleiter weiter nach Drachselsried in das Wellnesshotel Falter. 1967 erbaut, leiten Theresa Falter und ihr Ehemann Marinus das Drei-Sterne-Haus bereits in dritter Generation. Vergangenes Jahr wurde ein Gutteil der 22 Zimmer renoviert und modernisiert, der Eingangsbereich mit Rezeption, das Wellnessareal sowie die weitläufige Sonnenterrasse neu gestaltet. „Die Zeit, als eine Busladung Gäste vor der Türe stand, das Gepäck abgestellt hat und dann erst zur Schlafenszeit wieder gesehen wurde, ist vorbei“, fasst Theresa Falter den touristischen Status quo zusammen. Heute möchte man als Gastgeber „das Quäntchen mehr“ bieten, was, so der Regierungspräsident, im Hause Falter durch klare Linien, zuvorkommenden Service und das authentische familiäre Umfeld gelingt. Zur Seite stehen der Tochter und dem Schwiegersohn mit ihrer mehr als 30-jährigen Erfahrung im Hotelgewerbe Thea und Josef Falter. Xaver, das jüngste Familienmitglied, sorgt als kleiner Wirbelwind für strahlende Gesichter. Besonderen Fokus legen die jungen Leute auf den Bereich der Kulinarik. Küchenchef Marinus, der seine Ausbildung zusammen mit „Fleischpapst“ Lucki Maurer absolviert hat, gehört zu einer neuen Generation von Köchen. Sie haben nicht nur die bayerische Küche von der Pike auf gelernt, sondern fühlen sich auch im Crossover zuhause. Neben dem klassischen Schweinshaxen stehen deshalb ausgesuchte internationale Schmankerl und vegane Gerichte auf der Speisekarte.

Schritt für Schritt zum neuen Datenschutz

Am 21. Juli hat Herr Staatsminister Joachim Herrmann den Startschuss zur Informationskampagne „Schritt für Schritt zum neuen Datenschutz“ gegeben, mit der das Staatsministerium des Innern und für Integration Hilfestellung zur neuen Europäischen **Datenschutzverordnung für Vereine, kleine Unternehmen und Selbstständige** vermittelt. Auf der Internetseite www.dsgvo-verstehen.bayern.de finden sie ab sofort praxisnahe Erläuterungen, Beispiele, Checklisten und Musterformulare zum Umgang mit den Anforderungen des neuen Datenschutzrechts.

Familienflohmarkt

Ein buntes Warensortiment wurde den zahlreichen Besuchern beim Familienflohmarkt in der Mehrzweckhalle der Grundschule Drachselsried am vergangenen Sonntag aufgetischt. Rund 30 Tische stellten die Organisatorinnen bereit und allesamt waren besetzt. Hauptsächlich wurden Kinderbekleidung und Spielsachen, aber auch Haushaltwaren, Videos und Gesellschaftsspiele zum Verkauf angeboten. In den drei Stunden, in denen der Flohmarkt geöffnet war, wechselte so mancher Artikel den Besitzer, sogar die Kinder zeigten sich beim Verkauf ihrer geliebten Spielsachen als geschickte Händler.

Ein kleines Team mit Alexandra Leitl, Simone Jung, Manuela Bauer, Michaela Bauer und Anja König sorgte für die Bewirtung der Gäste.

Es gab passend zur Tageszeit Kaffee und Kuchen, Getränke und kleine Brotzeiten. Die Organisatorinnen waren mit dem Ergebnis zufrieden und werden den Erlös für einen gemeinnützigen Zweck, der noch bekannt gegeben wird, einsetzen.

Im Bild die vielen Stände in der Turnhalle, über den ganzen Nachmittag hinweg kamen Besucher und machten das eine oder andere Schnäppchen. Foto: Kommune

Bürgerenergiepreis Niederbayern

10.000 Euro für die Energiezukunft: Bewerben Sie sich jetzt

Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung von Niederbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Niederbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In Niederbayern beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der uns auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Niederbayern unterstützt.

Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z.B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Die Teilnahmebedingungen, der Bewerbungsbogen und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen kann zusammen mit Fotos und ergänzenden Unterlagen (max. 10 DIN A 4-Seiten) bis zum 15. Januar 2019 bei der Bayernwerk Netz GmbH, Corinna Hollweck, Lilienthalstraße 7, 93049 Regensburg, eingereicht werden.

Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren können an die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, Telefon 09 21-2 85-20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de, gerichtet werden.

Der Sozialverband VdK informiert:

„Wissenswertes zur Rentenversicherung“

Auch als Rentner mit der Pflege von Angehörigen die Rente steigern

Wer Angehörige oder andere pflegebedürftige Personen in häuslicher Umgebung pflegt, kann dafür von der Pflegeversicherung Rentenbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung bezahlt erhalten.

Wer hat einen Anspruch?

Voraussetzung für die Rentenbeitragszahlung ist aktuell, dass die Pflegeperson

- eine oder mehrere pflegebedürftige Personen mit mindestens Pflegegrad 2 wenigstens zehn Stunden wöchentlich, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage in der Woche und nicht erwerbsmäßig pflegt, und
- daneben regelmäßig nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich erwerbstätig ist,

Neue Möglichkeiten für Rentnerinnen und Rentner durch die Flexi-Rente

Bis vor kurzem hatten pflegende Rentnerinnen und Rentner häufig, anders als jüngere Pflegepersonen, kaum Möglichkeit, von den Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung finanziell zu profitieren. Grundsätzlich zahlt die Pflegekasse – wenn eine Vollrente bezogen wird – für die Pflegeperson nämlich nur bis zum Alter der Regelaltersgrenze die Pflegebeiträge. Rentner profitierten also nur, solange sie die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht hatten, von der Pflege.

Durch die Regelungen der Flexi-Rente hat sich seit 1. Juli 2017 auch für Vollrentenbezieher, die die Altersgrenze überschritten haben, die Möglichkeit eröffnet, mit den Pflegebeiträgen noch die eigene Rente aufzubessern. Denn seither besteht die Gelegenheit, nach Erreichen der Regelaltersgrenze in eine flexible Teilrente von 10 bis 99 Prozent zu wechseln.

Beantragen Rentner bei der Rentenversicherung nun z.B. eine Teilrente von 99 Prozent, zahlt die Pflegekasse weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung. Diese erhöhen dann die Rente im Rahmen der Rentenanpassung jeweils zum 01.07. des Folgejahres.

Nach Beendigung der Pflegetätigkeit kann der Rentner wieder bei der Rentenversicherung den Wechsel in die Vollrente beantragen.

Ob sich individuell der Verzicht auf einen Teil der Rente lohnt, richtet sich nach der Höhe der Rente und der Höhe der möglichen Pflegerentenanwartschaft.

Vorsicht bei Bezug von Betriebsrenten

Allerdings sollten auch Auswirkungen des Teilrentenbezugs auf andere Leistungen bei der Entscheidung mitbedacht werden. So ist für die Auszahlung mancher Betriebsrenten Voraussetzung, dass eine Vollrente bezogen wird. In diesen Fällen ist es ratsam, beim ehemaligen Arbeitgeber oder beim zuständigen Betriebsrententräger eine verbindliche Rechtsauskunft darüber einzuholen, welche Folgen der Teilrentenbezug für die Betriebsrente hat.

Die VdK-Kreisgeschäftsstelle in Regen ist gerne bei der jeweiligen Antragstellung behilflich. Hier erhalten Sie auch alle weiteren Informationen zu den Rentenbeiträgen für Pflegepersonen.

Weitere Auskünfte erteilt die VdK-Geschäftsstelle Regen
Auwiesenweg 6, 94209 Regen, Tel. 09921/97001-12
E-mail: kv-arberland@vdk.de

Freie Förderplätze für Bayern – Azubis suchen wieder Webseitenprojekte

Der Förderverein für regionale Entwicklung in Potsdam teilt mit:

Freie Förderplätze für Bayern – Azubis suchen wieder Webseitenprojekte

Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. setzt sich mit seinen Azubi-Projekten für die praxisnahe Ausbildung von Berufsschülern und Studenten ein. Dank dieser Initiative können Azubis aus den Bereichen Büromanagement, Mediengestaltung und Programmierung ihr in der Berufsschule erworbenes Wissen im Rahmen der Webseitengestaltung für Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen praktisch anwenden.

Neue Teilnehmer am Förderprogramm „Bayern vernetzt“ ermöglichen den Azubis an abwechslungsreichen Webseitenprojekten tätig zu werden und mit den Projektpartnern gemeinsam einen neuen, modernen Internetauftritt zu entwickeln, der anschließend eigenständig – ohne Programmiererkenntnisse – gepflegt werden kann.

Die Erstellung der Webseiten ist für die Projektpartner dabei kostenfrei. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

Schon bei der Erstellung der Webseite werden die geltenden Datenschutzrichtlinien berücksichtigt und umgesetzt, beispielsweise mithilfe einer Beispiel-Datenschutzerklärung, die auf Wunsch verwendet werden kann. Das Redaktionssystem, mit dem die Projektpartner ihre Seite selbstständig aktualisieren können, bietet darüber hinaus alle Voraussetzungen für einen barrierefreien Internetauftritt.

Beim Design wird sich maßgeblich an den Vorstellungen und Wünschen der Projektpartner orientiert. Der kostenfreie telefonische Support des Fördervereins, an den sich die Projektpartner auch nach Abschluss des Projektes bei Fragen und Problemen wenden können, ist bis mindestens 2025 gesichert.

Kontakt:

Telefon: 0331 55047471 **-** Fax: 0331 55047401

info@azubi-projekte.de

www.azubi-projekte.de

Das Förderprogramm im Überblick:

- Sie unterstützen Azubis, praktische Berufserfahrung zu sammeln
- Betreuung der Azubis durch IHK-geprüfte Ausbilder
- kostenfreie Erstellung einer nach Ihren Vorstellungen konzipierten Webseite
- Berücksichtigung und Umsetzung der geltenden Datenschutzrichtlinien
- Musterseite zur Vorschau
- eigenständiges Aktualisieren der Webseite - ohne Programmiererkenntnisse
- bis mindestens 2025 telefonischer Support bei Fragen und Problemen
- bei Bedarf kostenfreier passwortgeschützter Bereich für interne Dokumente o.ä.

Neuigkeiten aus dem Tourismus

ÖFFNUNGSZEITEN

TOURIST INFORMATION & POST FILIALE DRACHSELSRIED

Montag - Donnerstag .. 8.00 - 12.30 Uhr **und** 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag ..... 8.00 - 12.30 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 11.00 Uhr

Erweiterte Öffnungszeiten von 27. Dezember bis 2. März

Montag - Donnerstag ..... 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag ..... 8.00 - 12.30 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Montag, 24.12. Hl. Abend ..... 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 25.12. (Arnbruck) ..... 10.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch, 26.12. (Drachselsried) ..... 10.00 - 11.00 Uhr
Sonntag, 30.12. (Arnbruck) ..... 10.00 - 12.00 Uhr
Montag, 31.12. Silvester ..... 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 1.1.2019 ... 14.00 Uhr Neujahrsempfang am Rathaus

Fasching

Samstag, 2.3. (Drachselsried) ..... 10.00 - 12.00 Uhr
Sonntag, 3.3. (Arnbruck) ..... 10.00 - 12.00 Uhr
Faschingsdienstag, 5.3. ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Skibus Zellertal / Lamer Winkel

Ab Mittwoch, den **26.12.2018** ist der Skibus Zellertal/Arrach wieder im Einsatz. Der Skibus fährt über Arrach, Eck, Arnbruck und Drachselsried nach Schareben. Die Linie bedient somit das Skigebiet Eck/Riedelstein, den Skilift Riedlberg und Schareben mit der Auerhahn Höhenloipe und dem Einstieg in die Naturrodelbahn.

Die Zellertal-Gemeinden sind Mitglied der Tarifgemeinschaft **GUTi** (Gäste-Service-Umweltticket), somit gilt die Zellertaler Gästekarte mit GUTi Logo für Feriengäste als Freifahrschein auf der gesamten Strecke bis einschließlich Schareben.

Freie Fahrt gilt ebenso für Einheimische aus den Skibusgemeinden Arrach, Arnbruck und Drachselsried (Ausweis vorzeigen) auf der **Strecke Lam bis Oberried bzw. Skilift Riedlberg**. Die Fahrt Oberried - Schareben ist für Einheimische kostenpflichtig. Einzelticket im Busverkauf: 5,00 € (Kind von 6-15 Jahren 2,50 €). Vergünstigten **8er Streifenkarten** sind in den Tourist Informationen im Vorverkauf zum Preis von 5,50 € pro Karte erhältlich**.** Für eine Fahrt nach Schareben werden 3 Streifen entwertet (Kind 1 Streifen). Die Rückfahrt am selben Tag ist kostenlos.

„Es ist empfehlenswert - speziell bei Rodelbahnbetrieb - 8er Streifenkarten im Voraus zu erwerben. Unbenutzte (leere) Karten können in der Tourist Information bis Ende der Wintersaison zurückgegeben werden!“, teilte Drachselsreider Tourismuschef Richard Windsor mit.

Absperrung der Scharebenstraße mit Schranke in Schönbach!

Während Skibusbetriebszeiten ist die Straße für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Wellnesshotel Riedlberg mit 4 Sternen Superior bewertet

Das Wellnesshotel Riedlberg wurde über die DEHOGA Klassifizierung mit 4 Sternen Superior bewertet, die Urkunde wurde an Kerstin und Stephan Mühlbauer durch Bayerns Wirtschafts- und Tourismusminister Franz Josef Pschierer und der Präsidentin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes Angela Inselkammer in München überreicht.

Diesen Qualitätsnachweis haben sich die Familien Graßl und Mühlbauer hart erarbeitet. Regelmäßige Investitionen, die mit größeren Um- und Neubaumaßnahmen verbunden waren, haben den Qualitätsstandard des Hotels stetig angehoben. Mit der Klassifizierung über DEHOGA und der Auszeichnung in München wurde die hohe Qualität des Betriebes mit dem hervorragenden Ergebnis mit 4 Sterne Superior dokumentiert.

Qualität zeigt sich im Wellnesshotel Riedlberg nicht nur in der ansprechenden Hotelanlage, sondern auch über den Service und das Angebot, sie sind die Grundlage des Erfolges eines Betriebes, das bestätigten sowohl der Staatsminister Franz Josef Pschierer als auch die Präsidentin des DEHOGA Angela Inselkammer in ihren Grußworten. Das Wellnesshotel Riedlberg darf nun für die nächsten drei Jahren das Klassifizierungssiegel 4 Sterne Superior tragen, bevor es sich einer neuen Überprüfung unterziehen wird.

Von links: Angela Inselkammer, DEHOGA Bayern-Präsidentin, Stephan und Kerstin Mühlbauer vom Wellnesshotel Riedlberg mit Franz Josef Pschierer, Bayerns Wirtschafts- und Tourimusminister
Foto: Kommune

Veranstaltungskalender im Zellertal

VERANSTALTUNGEN

Dezember 2018 bis März 2019

Wochenprogramm im Zellertal

Mittwoch (ab 9. Januar)

17.00 - 18.30 Uhr Fackelwanderung mit Wanderführerin Gerlinde.

Anmeldung bis 12.00 Uhr in der Tourist Information Drachselsried erforderlich (min. 6 TN). Unterwegs ist eine kurze Einkehr geplant. Unkostenbeitrag: 2 € inkl. Fackel und Aufwärmschnaps. Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Donnerstag

14.00 Uhr **Pferdekutschfahrt** durchs Zellertal ab Familie Müller, Burgstall/Weidenhof; Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr in der Tourist Info Arnbruck; Ermäßigter Preis mit Zellertal-Card 10 € Kinder von 5-10 J. 5 €

Freitag

18.00 Uhr **Schießabend** des Schützenverein Oberried im Vereinsheim in Blachendorf. Info unter Tel. 09945 1264 (Brigitte Treml)

18.00 Uhr **Stammtisch** in der Berghütte Schareben. Ripperl oder Schweinebraten aus dem Holzbackofen auf Vorbestellung (ab 10 Personen) Tel. 09945 1037

21. Dezember bis 08. März:

18.00- 20.30 Uhr Aqua Disco im Panoramabad Arnbruck. Aktuelle Hit- und Partymusik bei Discolicht sorgen für ordentliche Stimmung.

Feste und sonstige Veranstaltungen

DEZEMBER 2018

Samstag, 1. Dezember

14.00 Uhr **Oberrieder Dorf Weihnacht** an der Kirche. Eröffnung durch die Turmbläser der Rehbergblos`n und Begrüßung durch 1. Bürgermeister Hutter. Veranstalter: Trachtenverein Hochstoaner und Pfarrgemeinderat. 15.00 Uhr Kindergottesdienst gestaltet von den Montessori Kindern, 18.30 Uhr Adventsingen gestaltet vom Hochsteinchor

9.00 - 16.00 Uhr **Kreisschau des Kaninchenzuchtvereins Arnbruck** in der Falterhalle

18.00 Uhr **Generalversammlung der FFW Drachselsried** im Brauereigasthof Falter

Sonntag, 2. Dezember

9.00 - 15.00 Uhr **Kreisschau des Kaninchenzuchtvereins Arnbruck** in der Falterhalle

Freitag, 7. Dezember

17.00 Uhr **Nikolausschießen und Königsschießen** Schützenverein Ober-/Unterried, im Vereinsheim

Sonntag, 9. Dezember

14.00 Uhr **Drachselsrieder Weihnachtsmarkt** am Dorfplatz. Eröffnung durch Bürgermeister Hans Hutter, musikalische Gestaltung durch die Rehberg Blosn. Veranstalter: Zellertal Event und Ortsvereine

Freitag, 21. Dezember

18.00/19.00 Uhr **Christbaumversteigerung WSV Oberried** in der Eisstockhütte, Sportanlage Unterried

Samstag, 22. Dezember

10-17.00 Uhr **Lokalschau des Geflügelzuchtverein Blachendorf** in der Falterhalle

Sonntag, 23. Dezember

9-14.00 Uhr **Lokalschau des Geflügelzuchtverein Blachendorf** in der Falterhalle

Montag, 24. Dezember (Hl. Abend)

16.00 Uhr **Krippenspiel** in der Pfarrkirche Drachselsried

20.00 Uhr **Christmette** in der Expositurkirche Oberried

22.00 Uhr **Christmette** in der Pfarrkirche St. Ägidius, Drachselsried

Mittwoch, 26. Dezember

18.30/19.00 Uhr **Christbaumversteigerung** des Schützenverein Oberried im Vereinsheim, mit Verlosung.

19.00 Uhr **Christbaumversteigerung** Krieger- und Reservistenverein Grafenried im Gasthaus Egner, mit Verlosung

Freitag, 28. Dezember

20:00 Uhr **Die Theatergruppe Arnbruck e.V. zeigt ihr neues Stück "FKK beim Dampflwirt"**

Der Wirt Paul Bolzer möchte sein Wirtshaus zu einer modernen Urlaubspension umbauen, doch der Bürgermeister verweigert die Baugenehmigung aus Konkurrenzneid. Das hört Gundula, couragierter Gast, und weiß Rat: Paul soll seine Zimmer mit Benutzung eines FKK-Badestrandes an seinem See anbieten. Gesagt, getan, ein Bretterzaun wird aufgebaut und mit Hinweisschild „FKK nur für Hausgäste" versehen. Die Wirkung ist enorm, die Neugierigen sind bald da, sogar Bürgermeister und Pfarrer möchten gerne nachschauen, aber der Bolzerwirt bleibt hart: Ohne Baugenehmigung gibt's keinen Blick auf die Nackerten…. Vorstellungen im Dorfwirtsaal, Arnbruck. Karten für die **Premiere am 28. 12**., sowie für die folgenden Aufführungen am **Samstag, 29. 12**., am **Mittwoch, 2.1.** und am **Freitag, 4. 1**., gibt es im Vorverkauf bei Elisabeth Weber unter Tel. 0151 15 96 22 59, oder an der Abendkasse.

Samstag, 29. Dezember

18.30/19.00 Uhr **Christbaumversteigerung** der FFW Oberried im Gerätehaus, mit Verlosung

Montag, 31. Dezember (Silvester)

20.00 Uhr **Silvesterfeiern** mit musikalischer Unterhaltung in verschiedenen Gaststätten und Hotels im Gemeindebereich von Arnbruck und Drachselsried

JANUAR 2019

Dienstag, 1. Januar (Neujahrstag)

14.00 Uhr **Neujahrsempfang am Rathaus Drachselsried** durch Bürgermeister Hutter für Urlaubsgäste und Einheimische; musikalische Umrahmung durch die „Original Altnußberger Musikanten", mit kostenlosem Neujahrsumtrunk und Gästeehrungen.

Samstag, 5. Januar

18.00/19.00 Uhr **Christbaumversteigerung** der FFW Asbach im Berggasthof Fritz, mit Verlosung

Sonntag, 6. Januar

19.00 Uhr **Christbaumversteigerung** der FFW Drachselsried im Faltersaal, mit Verlosung

Freitag, 11. Januar

17.00/18.30 Uhr **Jahreshauptversammlung** mit Gottesdienst. FFW Oberried im Gerätehaus

Samstag, 12. Januar
19.00 Uhr **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen. Schützenverein Oberried-/Unterried, im Vereinsheim

Freitag, 18. Januar
19.30 Uhr **Jahreshauptversammlung** des Krieger- und Reservistenverein Drachselsried im Hotel Falter

Samstag, 26. Januar
20.00 Uhr **Faschingsball** des Frauenbundes Drachselsried im Gasthaus Egner, Grafenried

FEBRUAR 2019

Sonntag, 10. Februar
13.00-17.00 Uhr **Kinderfasching** in der Schulturnhalle Drachselsried; Veranstalter: Montessori Kinderhaus

Sonntag, 17. Februar
11.30 Uhr **Hausball** im Gasthaus Egner, Grafenried

MÄRZ 2019

Freitag, 1. März
20.00 Uhr **Lumpenball** im Faltersaal, Drachselsried. Veranstalter: Lumpenverein

Sonntag, 3. März
9:15 Uhr Auf der Spur des Luchses - Naturkundliche Schneeschuhwanderung mit Arber Gebietsbetreuer Johannes Matt und Markus Schwaiger, Luchsprojekt Bayern/WWF Deutschland. Im Anschluss an die ca. 2 stündige Führung hören wir einen Vortrag zum Luchs im Bayerischen Wald in der Berghütte Schareben. Treffpunkt Dorfplatz Drachselsried, um 9.26 Uhr Fahrt mit Skibus Zellertal nach Schareben. Start auf Schareben 10.00 Uhr, Dauer ca. 4 Stunden. Schneeschuhe/ Stöcke sind selbst mitzubringen. Anmeldung bis Freitag, 12.00 Uhr in der Tourist Info erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl), Tel. 09945 905033

Samstag, 9. März
19.00 Uhr **Jahreshauptversammlung** (mit Ehrungen) des Gartenbauverein Ober-/Unterried im Gasthaus Geiger

Freitag, 15. März
19.30 Uhr **Preisgrasoberln** im Hotel Falter, Drachselsried. Veranstalter: Stammtisch Hotel Falter

Samstag, 16. März
19.30 Uhr **Jahreshauptversammlung** der FFW Asbach im Hotel Fritz

Samstag, 23. März
19.00 Uhr **Jahreshauptversammlung** WSV Oberried in der Eisstockhütte, Unterried

Sonntag, 31. März
15.00 Uhr **Sternschnuppenkonzert** für Familien in der Schulturnhalle Drachselsried. Veranstalter: Montessori Förderverein. Kartenvorverkauf über Tourist Info Drachselsried bzw. Montessori Kinderhaus (Termine werden bekanntgegeben)

APRIL 2019

Samstag, 6. April
9.00 - 13.00 Uhr **Rama dama** in Drachselsried (Gemeinde und Ortsvereine), Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 13.4.
19.00 Uhr **Starkbierfest** der FFW Oberried im Gerätehaus

Samstag, 13. April
18.00 Uhr **Jahrtag** der FFW Asbach im Hotel Fritz

Freitag, 19. April
17.00 Uhr **Ostereierschießen** des Schützenverein Ober-/ Unterried im Vereinsheim

Montag, 22. April
9.00 - 16.00 Uhr **Ostereierschießen** der RK Zellertal am Schießstand Frath

Dienstag, 30. April
16.00 Uhr **Maibaumaufstellen** am Seniorenzentrum Zellertal
16.00 Uhr **Maibaumaufstellen** am Dorfplatz Asbach
18.00 Uhr **Maibaumaufstellen** in Blachendorf Ortsmitte (Ortsvereine)

Gedicht von Franz Mothes

Der Winterschlaf

Um dö Zeit, wenn‘s an Neb‘l vom Böhm‘ umawaht,
wenn‘s dö letzt‘n Blad‘l vom Baam owadraht,
do richt‘ si‘ d Natur zum Winterschlof her,
staad is‘ rundum, - nix rührt si mehr!

D‘ Zugvög‘l san‘ scho‘ auf Afrika g‘flog‘n
und d‘ Fluda‘mäus‘ hängan im Kirchaturm ob‘n!
Da‘ Ig‘l hot si‘ im Lauwa‘ verkrocha‘,
geht ma‘ scho‘ o, a etlerne Wocha!

D‘ Umois‘n, dö ha‘m scho‘ an Haufa ob‘dicht
und ‚s Oichkatzl d Höhl‘ voller Nusserl o‘gricht!
Dö Baama ha‘m lang scho‘ dös Softzuig‘n aufg‘hört:
Da‘ Winter will kemma, kann sei‘, daß‘s boid g‘freat‘!

D‘ Viecher, dö spannan‘s und a der ganz Woid
auf d‘ Weihnacht geht‘s zua, ‚s Christkind kimmt boid!
Der Mensch spannt dös net, mitsamt sein‘m Verstand,
daß dös aitz a Zeit wa‘, wo ma‘ ruhig wer‘n kannt‘!

Grod‘ aitz, in dera staad‘n Zeit,
renna‘s, wia dö Wild‘n, d‘ Leut,
müaß‘n schnell no‘ G‘schenke ei‘kaufa‘
und sich auf jeder Weihnachtsfeier an‘ Rausch o‘saufa‘!

Im Gart‘n draußt, auf d‘ Edeltanne,
do kimmt no‘ d‘ Lichterkett‘n onö!
In d‘ Kirch‘, wenn er müaßat, do werdat er polisch,
es brennt o eh sei Christbaum „römisch - katholisch“!

Is‘ nix, mit der Ruah. Oft lang denkt ma‘ no‘:
„Wos schenk‘ i dem blos, daß er‘s umtausch‘n ko‘!“
Nacha‘ steht ma‘ im Kaufhaus und find‘t nix g‘scheit‘s,
dös Weihnachtsg‘schenk kaufa, is‘ wirkli‘ a Kreuz!

Herschau‘n sollt‘s sauber und möglichst wen‘g kost‘n,
der Aldi hot manchmoi so billige Post‘n!
Wird hoit eb‘s ei‘kauft, wenn‘s a nix ta‘gt,
Hauptsach es is na‘ schö‘ sauber verpackt!

Christbaumversteigerungen, san‘ all‘ zwoa Tog‘,
a echte Nait, für den, der so wos mog!
Man steigert, wia sonst nirgendwo,
um fuchz‘g Mark oa Flasch‘n Pikkolo!

Is der heilig‘ O‘md nacha endlich a moi‘ do,
daweil is‘ ma‘ ganz fertig, als wa‘ eahm all‘s o!
Do sollt‘ ma‘s na‘ kenna, daß mir vor lauterna Nait,
gar nimmer spanna‘ um wos daß‘s auf Weihnaht‘n gai‘t!

Veröffentlicht mit freundlicher Erlaubnis von Franz Mothes

6192 Skibus Lamer Winkel - Zellertal-Schareben und zurück

Fahrplan gültig ab 26.12.2018 bis 10.03.2019

RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Außenstelle, Tel. 09921/5968
VU Zellertal-Reisen, 94256 Drachselsried, Tel. 09945/895

DB BAHN Ostbayernbus

Fahrtnummer	001	003	005	015	007	009	011	017
Anmerkungen							❶	❷
Lam, Bahnhof	8:29				13:00			
Lam, Abzw. Bahnhof	8:30				13:03			
Lam, Postamt	8:31				13:04			
Lam, Marktplatz	8:33				13:06			
Engelshütt, Feuerwehrhaus	8:35				13:08			
Haibühl, Ortsmitte	8:39		10:44		13:10			
Ottenzell, Abzw.	8:41		10:42		13:12			
Ottenzell	8:43		10:40		13:14			
Feriendorf Hohenbogen	8:46		10:37		13:17			
Hohenwarth, Campingplatz Abzw.	8:48		|		13:19			
Simpering	8:52		|		13:23			
Arrach, Tourist Info	8:55		10:34		13:26			
Arrach, Bahnhof	8:57		10:47		13:28			
Arrach, Sport Geiger	8:59		10:49		13:30			
Eck	9:09		10:59		13:40		15:30	
Arnbruck, Hotel Hubertus	9:17		11:07		13:48		|	
Arnbruck, Dorfplatz	9:19	9:20	11:10	12:35	13:50	14:15	|	
Arnbruck, ggü. Gasth. Vogl		|	|	|		|	15:35	
Exenbach		9:22	11:12	12:37		14:17	|	
Trautmannmühle		9:24	11:14	12:39		14:19	|	
Drachselsried, Dorfplatz		9:26	11:16	12:41		14:21	15:40	
Blachendorf		9:30	11:20	12:45		14:25	|	
Oberried, Kindergarten		9:33	11:23	12:48		14:28	|	
Unterried, Köpplwirt		9:35	11:25	12:50		14:30	15:45	15:45
Oberried, Dorfplatz		9:40	11:30	12:55		14:32	|	15:47
Riedlberg		9:45	11:35	13:00		14:37	|	|
Schönbach		9:50	11:40	13:05		14:42	|	16:00
Schareben		10:00	11:50	13:15		14:54	|	16:09
Bodenmais, Rathaus							16:00	

❶ fährt nur, wenn die Höhenloipe geöffnet ist
❷ jeden Sa und So; zusätzlich von 26.12.2018-06.01.2019 und 02.03-10.03.2019 täglich
❸ hält nur zum Aussteigen

Fahrkartenverkauf:
Touristinformationen Arnbruck, Arrach und Drachselsried;
Einzelfahrscheine im Skibus erhältlich

Fahrtnummer	002	004	006	008	016	010	012	014
Anmerkungen								❷
Schareben			10:15	12:05	13:15		15:15	16:15
Schönbach			10:25	12:15	13:25		15:25	16:25
Riedlberg		9:52	|	❸12:20	13:30		15:30	16:30
Oberried, Dorfplatz		9:57	10:35	12:25	13:35		15:35	16:35
Oberried, Kindergarten		9:59	10:37	12:27	13:37		15:37	16:37
Unterried, Köpplwirt		10:01	10:39	12:29	13:39		15:39	16:39
Blachendorf		10:04		❸12:32	13:42		15:42	❸16:42
Drachselsried, Dorfplatz		10:06		❸12:34	13:44		15:44	❸16:44
Trautmannsmühle		10:08		❸12:36	13:46		15:46	❸16:46
Exenbach		10:10		❸12:38	13:48		15:48	❸16:48
Arnbruck, Dorfplatz	9:22	10:12		❸12:40	13:50	13:55	15:50	❸16:50
Arnbruck, Hotel Hubertus	9:24	10:14				13:57	15:52	
Eck	9:32	10:22				14:03	16:00	
Arrach, Sport Geiger	9:42	10:32				14:15	❸16:10	
Arrach, Bahnhof	9:44	10:47				14:17	❸16:12	
Arrach, Tourist Info	9:46	10:34				14:19	❸16:14	
Simpering	|	|					❸16:16	
Hohenwarth, Campingplatz	|	|					❸16:18	
Feriendorf Hohenbogen	9:49	10:37				14:22	❸16:22	
Ottenzell	9:51	10:40				14:24	❸16:24	
Ottenzell, Abzw.	9:53	10:42				14:26	❸16:26	
Haibühl, Ortsmitte	9:55	10:44				14:28	❸16:27	
Engelshütt, Feuerwehrhaus	9:59					14:32	❸16:31	
Lam, Marktplatz	10:01					14:34	❸16:33	
Lam, Postamt	10:03					14:35	❸16:34	
Lam, Abzw. Bahnhof	10:04					14:36	❸16:35	
Lam, Bahnhof	10:05					14:38	❸16:36	

Anschlüsse zum Bretterschachten:
Mo-Fr ab Arnbruck: 8:27 (F*); 9:39; 10:45; 13:46 und 14:45 Uhr
Mo-Fr ab Drachselsried 8:32 (F*); 9:42; 10:50; 13:51 und 14:50 Uhr
Ankunft in Bodenmais, Rathaus: 8:46 (F*); 9:56; 11:12; 14:11 und 15:00 Uhr
Von Bodenmais, Rathaus weiter mit Skibuslinie 6085
Rückfahrmöglichkeiten ab Bodenmais, Rathaus 10:30; 12:10; 12:35, 16:25 und 18:10 Uhr
(F*) = nur während der Bayerischen Ferien

Parkplätze im Bereich Oberried:
Kirche (Zugang über Langer Weg), Montessorischule (Haltestelle Kindergarten)

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich danke für Ihr Vertrauen
und wünsche Ihnen
frohe und besinnliche
Weihnachtsfeiertage
und ein gutes neues Jahr.

Ihr Verkaufsinnendienst
Carmen Engel
Tel.: 09191 723260
Fax. 09191 723242
c.engel@wittich-forchheim.de • www.wittich.de

Frohe Weihnachten
und ein
gesundes Jahr 2019
wünscht
Ergotherapie
Magdalena Strohmeier
Drachselsried

Ihre Kfz-Werkstatt
KUNO MÜLLER
Thalersdorf 25a, 93471 Arnbruck
Telefon: 09945/2224

Nachhilfe Kl. 4 bis zum Abi.
Ma, De, Eng. sehr preiswert. (gewerblich)
(0157) 92 47 03 57

Bleib hier, bei uns im Dorf…..

Bayerisches Rotes Kreuz

Ausbildung dahoam

- Pflegefachmann/-frau mit 3-jähriger Ausbildung (Voraussetzung: mittlerer Schulabschluss oder gleichwertig)
- Pflegefachhelfer/-in mit 1-jähriger Ausbildung (Voraussetzung: Mittelschulabschluss)

Ausbildungs-start Sept. 2019

Informiere dich bei uns…..☎ 09945/94336-0

- Ein sicherer Job mit guter Bezahlung
- Gute Weiterbildungs-möglichkeiten
- Soziales Engagement….
  ….in deiner Heimat

KOMM ZU UNS

Friedensstifter
Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Pate!
Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
KINDER NOT HILFE
www.kindernothilfe.de

DSGVO
DATENSCHUTZ IM VEREIN.
Diskutieren Sie mit auf blog.wittich.de

Rioja-Hochgenuss zum halben Preis.

Entdecken Sie Spitzen-Rotweine aus Spaniens beliebtestem Anbaugebiet und erleben Sie unvergessliche Genussmomente.

VINOS
Das Beste aus Spanien!

DIESE WEINE ERHALTEN SIE IM VINOS-RIOJA-PAKET ZUM VORTEILSPREIS:
Palador Crianza 2015 ~~15,95 €~~ | Vinebro Crianza 2015 ~~13,95 €~~ | Barriton Crianza 2014 ~~12,95 €~~ | Forlán Crianza 2015 ~~7,95 €~~ | Avior Crianza 2015 ~~11,95 €~~ | El Cántico Crianza 2015 ~~13,95 €~~

Jetzt bestellen: vinos.de/vinospaket

Schnelle Lieferung mit DHL in 1-2 Werktagen
Top-Bewertungen 9,7/10 Punkte bei Trustpilot
Umtauschgarantie ohne Wenn und Aber

Alle Weine enthalten 0,75 l/Fl. Sollte ein Wein ausverkauft sein, behalten wir uns vor, Ihnen automatisch den Folgejahrgang oder einen mindestens gleich- oder höherwertigen Wein beizufügen. Den aktuellenInhalt Ihres Pakets finden Sie unter **www.vinos.de/vinospaket** Dieses Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Ihr Spanien-Wein-Spezialist Nr. 1: Wein & Vinos GmbH, Knesebeckstraße 86, 10623 Berlin, zertifizierter Bio-Fachhändler (DE-ÖKO-037)

Telefon: **0800 31 50 60 8** (Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr), Online: **www.vinos.de/vinospaket**